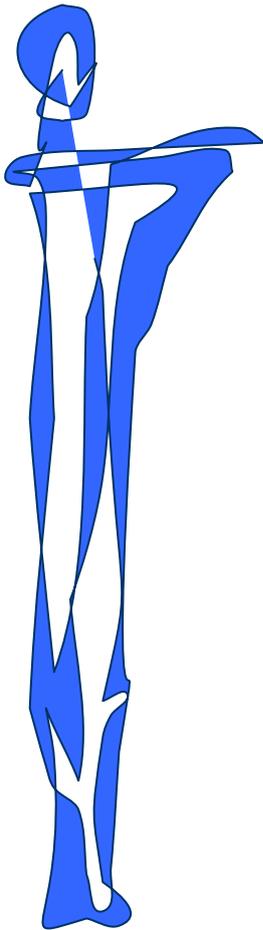


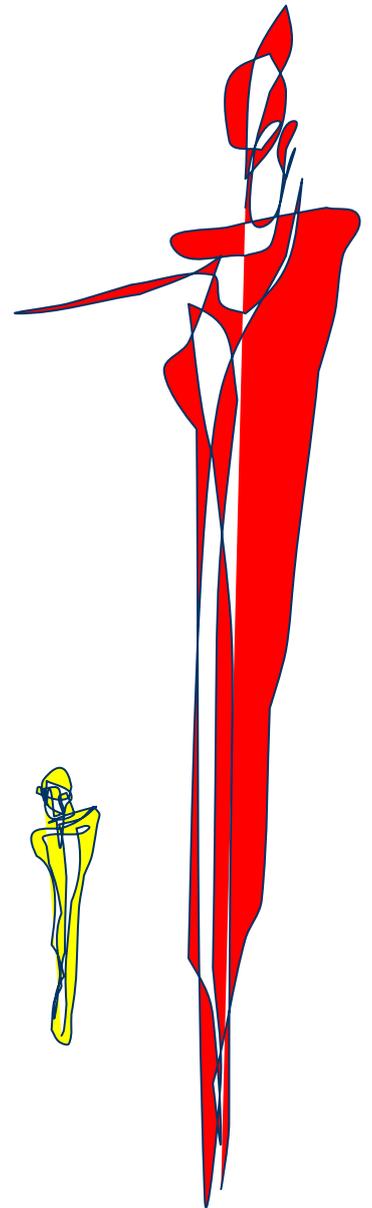
Institut für interkulturelle Pädagogik  
im Elementarbereich e.V.



# IPE



Jahresbericht  
2023



**Institut IPE e.V.  
NORDHAFEN Rheinallee 88/  
Einfahrt Obere Austraße,  
Gebäude 25/ 2. Stock  
55120 Mainz**

**Fon: +49-06131/382751 - Fax: +49-06131/320924 -  
Email: [info@ipe-mainz.com](mailto:info@ipe-mainz.com)  
Web: [www.ipe-mainz.de](http://www.ipe-mainz.de)**

**Bank: Volksbank Alzey-Worms eG  
IBAN:DE69550912000081191000; BIC GENODE61AZY  
Eingetragen beim Amtsgericht Mainz Reg. Nr. 90 VR 35 47  
Als gemeinnützig anerkannt Finanzamt Mainz Mitte  
Steuernummer: 26674/09966**

- 1. Vorsitzende: Margret Junkert**
- 2. Vorsitzender: Dr. Giovanni Cicero Catanese**

**Druck des Jahresberichtes mit freundlicher Unterstützung von**



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>DAS INSTITUT IPE – ZIELE, AUFGABEN UND ORGANISATION</b> .....	<b>5</b>
Ausgangslage .....	5
Zielsetzung und Aufgaben .....	5
Arbeitsfelder.....	5
Tabellarische Beschreibung der Organisation des gemeinnützigen Vereins IPE e.V. ....	6
Tätigkeitsbereiche des IPE .....	9
Rahmenbedingungen.....	10
Personelle und finanzielle Situation .....	11
<b>1. FORT- UND WEITERBILDUNG / BERATUNG PÄDAGOGISCHER FACHKRÄFTE</b> .	<b>12</b>
1.1 Die interkulturelle Arbeit des IPE in Mainz .....	12
1.2 Fort- und Weiterbildungsangebote in 2023 .....	15
1.2.1 Arbeitsgemeinschaften .....	15
1.2.2 Seminare 2023.....	21
1.2.3 Beratung .....	27
1.2.4 Interkulturelle Praxis .....	28
<b>2. KOOPERATION UND VERNETZUNG</b> .....	<b>38</b>
2.1. Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen in Mainz .....	38
2.2. Kooperationen mit anderen Trägern und interkulturellen Initiativen .....	38
2.3 Vertretung in Fachgremien .....	39
<b>3. SPRACHBILDUNG</b> .....	<b>39</b>
3.1 Sprachendienst.....	39
3.2 Das Europäische Sprachenportfolio für den Elementarbereich. ....	39
3.3 Arbeitsfeldbezogener Sprachkurs: Pädagogische Fach- und Umgangssprache Deutsch.....	42
<b>4. ENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON INTERKULTURELLEN PROJEKTEN</b> ....	<b>43</b>
<b>5. INTERKULTURELLE MEHRSPRACHIGE BIBLIOTHEK</b> .....	<b>44</b>
<b>6. AUSBLICK AUF 2024</b> .....	<b>46</b>
PROGRAMM 2024 .....	49

## **Vorwort**

### **Interkulturelle Bildung und Erziehung von Anfang an**

Hass, Hetze und rassistische Äußerungen gegenüber Menschen mit Migrationsbiografie und Fluchterfahrung nehmen in unserer multikulturellen Gesellschaft seit Jahren stetig zu. Tagtäglich werden Menschen aufgrund ihrer zugeschriebenen Herkunft diskriminiert und ausgegrenzt. Offen werden inzwischen in Teilen der Politik und Gesellschaft über eine „Remigration“ von Menschen gesprochen, die bereits seit vielen Jahren mit ihren Familien in Deutschland eine Heimat gefunden haben bzw. bereits in Deutschland geboren sind. Durch diese Menschenverachtenden Pläne entsteht eine große Verunsicherung unter Menschen mit Migrationsbiografie und spaltet die Gesellschaft.

### **Noch können wir alle etwas dagegen tun.**

Besonders gefragt sind auch die Kindertageseinrichtungen, inklusive die Horte. Sie leisten einen wichtigen Beitrag bereits bei den Jüngsten und den heranwachsenden Kindern in unserer Gesellschaft, indem sie die Ziele der Interkulturellen Bildung und Erziehung, der vorurteilsbewussten und rassismussensiblen Pädagogik als Schwerpunkte elementarer Erziehung und Bildung bewusst und kontinuierlich umsetzen.

Das IPE möchte alle im pädagogischen Bereich tätigen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen durch vielfältige Angebote mit den entsprechenden pädagogischen Ansätzen vertraut machen, die alle Kinder auf das Leben in einer Einwanderungsgesellschaft vorbereiten in der ein demokratisches Miteinander und Vielfalt/ Diversität Platz hat. Gleichzeitig möchten wir dazu beitragen, dass die Fachkräfte die dazu erforderlichen Schlüsselkompetenzen erweitern sowie ihre eigenen Standpunkte kritisch überprüfen. Wir möchten sie auch ermutigen auf Andersdenkende zuzugehen und durch professionelles Handeln nach Innen und Außen sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung einzusetzen.

In diesem Sinne wird das IPE-Team und der Vorstand des IPE auch in den kommenden Jahren seine Arbeit engagiert, kritisch und kreativ fortsetzen. Damit dies gelingt, sind wir auf viele Mitstreiter:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen angewiesen.

Der Stadt Mainz danken wir für ihre jahrelange finanzielle Unterstützung und hoffen auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Margret Junkert  
(1. Vorsitzende des IPE)

Dr. Giovanni Cicero Catanese  
(2. Vorsitzender des IPE)

Anna Kaltenbach  
Päd. Mitarbeiterin

## Einleitung

Der Jahresbericht 2023 des IPE dokumentiert die Arbeit des IPE im vorausgehenden Jahr und gibt den Vereinsmitgliedern, Freundinnen und Freunden sowie Förderinnen und Förderern einen Einblick in die im Berichtsjahr durchgeführten Aktivitäten.

Der vorliegende Jahresbericht gibt zunächst einen Überblick über das Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich und seine Aufgaben. Danach folgt in fünf Kapiteln eine Darstellung der Aktivitäten des IPE, die sich an den auf Seite 9 dieses Berichtes tabellarisch dargestellten Tätigkeitsbereichen des IPE orientiert.

Kapitel 1 beschreibt die vom IPE angebotenen Fort- und Weiterbildungsangebote und die Beratungsmöglichkeiten für Pädagogische und Interkulturelle Fachkräfte.

Kapitel 2 benennt die Informationskanäle des IPE, listet die Kooperationspartner und die Gremien/Fachausschüsse auf, in denen das IPE vertreten ist.

Kapitel 3 befasst sich mit den Aktivitäten zur Sprachbildung, insbesondere mit dem Sprachendienst des IPE, mit der Verbreitung des vom IPE entwickelten Europäischen Sprachenportfolio für den Elementarbereich und mit dem Angebot eines Arbeitsfeldbezogenen Sprachkurses für Fachkräfte des Elementarbereichs mit dem Schwerpunkt „Pädagogische Fach- und Umgangssprache“.

Kapitel 4 erläutert den Arbeitsbereich „Entwicklung und Begleitung von Interkulturellen Projekten“.

Kapitel 5 beschreibt die IPE interkulturelle ein- und mehrsprachige Fachbibliothek.

Kapitel 6 gibt einen Ausblick auf das Jahr 2024 über geplante Aktivitäten und Zusammenarbeit mit neuen und vorhandenen Kooperationspartnern.

Der Jahresbericht endet mit der Auflistung der Interkulturellen Aktionswoche im Mai und der Interkulturellen Woche im September 2023.

Das IPE- Team und der Vorstand des IPE wünschen allen viel Spaß bei der Lektüre des Jahresberichts 2023 und bedanken sich gleichzeitig für Ihre teils jahrelange Mitgliedschaft, Ihre Unterstützung auf vielfältige Art und Weise und Ihr Interesse an unserer Arbeit auf dem Sektor der Interkulturellen Bildung und Erziehung aller Kinder. Wir hoffen, dass Sie weiterhin uns mit Rat und Tat und mit Freude zur Seite stehen und sind offen für neue Ideen und Vorschläge.

## **DAS INSTITUT IPE – ZIELE, AUFGABEN UND ORGANISATION**

### **Ausgangslage**

Durch Migration sind die Länder Europas zu multikulturellen Gesellschaften geworden. Diese Entwicklung hat sich mit der Zuwanderung von Flüchtlingen noch einmal verstärkt. Das spiegelt sich auch in den Kindertageseinrichtungen wider, in denen Kinder unterschiedlicher kultureller Herkunft und Prägung gemeinsam erzogen werden. Der Prozess der Europäisierung verändert nationale Kultur- und Bildungskonzepte. Die mit der Globalisierung verbundene weltweite Kommunikation und Mobilität führen zur Erweiterung gesellschaftlicher und kultureller Vielfalt. Interkulturelle Bildung möchte die interkulturelle Kompetenz für das Leben in multikulturellen Gesellschaften fördern.

### **Zielsetzung und Aufgaben**

Das Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich setzt sich für ein menschenrechtsorientiertes demokratisches Selbstverständnis, gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit ein sowie für die Anerkennung, dass wir in einer Gesellschaft der Vielfalt leben. Damit verbunden ist die Initiierung und die Verbreitung interkultureller Konzepte.

Der Verein IPE e.V. macht es sich zur Aufgabe, die interkulturelle Erziehung und Bildung von Kindern im Elementarbereich zu initiieren, zu unterstützen und zu fördern.

Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund oder Migrationsbiografie ist eine grundlegende Chance, miteinander und voneinander zu lernen und den gegenseitigen Respekt und gegenseitige Anerkennung zu entwickeln.

Damit dies gelingt, brauchen die Kinder, ihre Familien und die pädagogischen Fachkräfte die Möglichkeit des interkulturellen Lernens.

### **Arbeitsfelder**

- Fortbildung und Beratung von pädagogischen Fachkräften mit und ohne Migrationshintergrund oder Migrationsbiografie
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten interkultureller Bildung in Bezug auf die Wahrnehmung und Einhaltung der Kinderrechte, der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung und insbesondere auf die Förderung der frühen mehrsprachigen Bildung
- Förderung und Unterstützung der Ausbildung von Migrant:innen in pädagogischen Berufen
- Interkulturelle Elternbildung und aktive Einbeziehung von Familien in die pädagogische Arbeit
- Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen und interkulturellen Initiativen auf nationaler und internationaler Ebene
- Evaluation und Forschung im Bereich interkultureller Pädagogik

## Tabellarische Beschreibung der Organisation des gemeinnützigen Vereins IPE e.V.

### Adresse

IPE - Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V.  
NORDHAFEN Rheinallee 88/Obere Austraße, Gebäude 25 (2.OG), 55120 Mainz  
Tel.: 06131/382751 - Fax: 06131/320924  
E-Mail: [info@ipe-mainz.com](mailto:info@ipe-mainz.com)  
Homepage: [www.ipe-mainz.de](http://www.ipe-mainz.de)

### Vorstand

- 1. Vorsitzender: Margret Junkert
- 2. Vorsitzende: Dr. Giovanni Cicero Catanese
- Schriftführerin: Ellen Johann
- Schatzmeister: Wolfgang Eder
- 1. Beisitzerin, Verantwortliche für Praxisprojekte, Mitgliederwerbung: Jutta Juvan
- 2. Beisitzerin und Vertreterin der Interkulturellen Fachkräfte bis 31.08.2023: Semiha Schultz
- 3. Beisitzerin und Vertreterin der Interkulturellen Fachkräfte: Ilona Pistopoulou



**Margret Junkert** ist von Beruf Erzieherin, ehemalige langjährige Leiterin der städt. Kindertagesstätte Goetheplatz in Mainz mit den Schwerpunkten Interkulturelle und vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und frühe mehrsprachige Bildung. Als Praxisberaterin für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich ist sie im Fortbildungsbereich tätig. Sie ist Gründungsmitglied und 1. Vorsitzende des Instituts für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich (IPE) e.V. Mainz.



**Dr. Giovanni Cicero Catanese** ist promovierter Dipl.-Pädagoge mit Schwerpunkt „Interkulturelle Pädagogik“. Er ist 2. Vorsitzender des Instituts für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich (IPE) e.V. Mainz, Lehrkraft für besondere Aufgaben, im Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln und Dozent an der Internationalen Berufsakademie (IBA) Köln im Studiengang Sozialpädagogik und Management. Seine Arbeits- und Forschungsgebiete sind Interkulturelle Bildung, Pädagogik der frühen Kindheit, frühe mehrsprachige Bildung, Fachberatung in Kindertagesstätten.



**Ellen Johann**, Dipl. soz. Päd. (FH) war von 1989 - 1999 hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin im Projekt Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich. Sie wechselte dann zum Fortbildungsinstitut des Landesjugendamtes RLP. Sie ist Gründungsmitglied des Instituts IPE e.V. und seither ehrenamtlich im Vorstand des Vereins aktiv.



**Wolfgang Eder**, sein ausgebildeter Beruf ist Bankkaufmann und mittlerweile seit 10 Jahren Rentner. Zuständig ist er im Institut IPE e.V. für die Finanzen. Ehemann der langjährigen Mitarbeiterin Gabi Eder. Seine Hobbys sind: Erneuerbare Energien, Tischtennis und noch viele andere Sportarten. Er ist im IPE aktiv, weil ihm die Interkulturelle Tätigkeit ein Bedürfnis ist.



**Jutta Juvan**, ausgebildete Erzieherin, ist seit 1993 in der Mainzer Neustadt in einer katholischen Kindertagesstätte tätig. Durch ihre Tätigkeit in dieser Kita kam sie in Kontakt mit der interkulturellen Arbeit und dem IPE. Seit vielen Jahren engagiert sie sich im Verein und wurde vor einigen Jahren Vorstandsmitglied.



**Semiha Schultz**, studierte Theaterwissenschaften und Publizistik an der Freien Universität Berlin, ist Systemische Beraterin und hat in Bremen auf der Stelle einer Sozialpädagogin als Familienhilfe gearbeitet. In Augsburg war sie 10 Jahre freiberuflich als Deutsch-Dozentin tätig und machte dort auch die Erzieherausbildung. Seit 2016 arbeitet sie in Mainz als Erzieherin und aktuell seit vier 4,5 Jahren in der städt. Kita Goetheplatz als Gruppenleitung.



**Ilona Pistopoulou** stammt aus Griechenland und ist im Jahr 2018 nach Mainz gezogen. Sie hat einen Grundschullehramts-Masterabschluss im Spezialgebiet „Zweisprachige und Interkulturelle Bildung“. Als polyglotte Person mit Migrationshintergrund ist es ihre Vision, Brücken zwischen verschiedenen Kulturen zu bauen. Aktuell arbeitet Frau Pistopoulou in einer Grundschule in Mainz.

Ehrenvorsitzender: **Prof. Otto Filtzinger**, verstorben im April 2022



### **Personal des Instituts IPE e.V.**

**Anna Kaltenbach, Verwaltungskraft** seit 01.03.2021 (8 Std. wöchentlich) und zusätzlich ab 01.09.2022 Pädagogische Mitarbeiterin (14 Std. wöchentlich)

**Christina Hähn, Studentin** Bachelor of Arts, Erziehungswissenschaften und Soziologie, seit 01.11.2023 Minijob auf Stundenbasis (32 Std. monatlich)

**Adam Ocasek, EDV-Beauftragter** (Honorarkraft)

**Margret Junkert**, 1. Vorsitzende, Erzieherin, Referentin und Praxisberaterin für Interkulturelles Lernen im Elementarbereich (ehrenamtlich)

### **Mitglieder**

**Anzahl der Vereinsmitglieder 2023: 64**

Unter dem Motto „Mitglieder werben Mitglieder“ möchten wir Sie bitten Werbung für unseren gemeinnützigen Verein zu machen. Hierfür finden Sie auf der letzten Seite des Jahresberichtes die Beitrittserklärung. Gerne können neben Privatpersonen auch Kindertageseinrichtungen Mitglied werden und somit das komplette Kitapersonal Vorteile der Mitgliedschaft genießen.

## Tätigkeitsbereiche des IPE

### 1. FORTBILDUNG UND BERATUNG

- Studientage und Seminare
- Arbeitsgemeinschaften
- Team- und Einzelberatung
- Beratung von Trägern

### 2. INFORMATION UND VERNETZUNG

- Kooperation von Kindertageseinrichtungen in Mainz
- Unterstützung von und Vernetzung mit interkulturellen Initiativen

### 3. SPRACHBILDUNG

- Sprachendienst der Kindertageseinrichtungen in Mainz
- Frühe mehrsprachige Bildung für alle Kinder
- Arbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio für Fachkräfte, Kinder und Eltern
- Arbeitsfeldbezogene Sprachkurse für pädagogische Fachkräfte (im Dienst und in Ausbildung)

### 4. ENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON INTERKULTURELLEN PROJEKTEN

- für Kindertageseinrichtungen
- für Träger mit interkultureller Zielsetzung im Elementarbereich

### 5. INTERKULTURELLE MEHRSPRACHIGE FACHBIBLIOTHEK / MEDIATHEK

- Ausleihe von Büchern und Materialien
- Beratung
- Produktion von Medien und Materialien

## **Rahmenbedingungen**

Bedingt durch den hohen Anteil der Kinder aus Familien mit Migrationsbiografie, die überwiegend in Deutschland geboren sind und Kinder aus Flüchtlingsfamilien mit unterschiedlichem Rechtsstatus, hat sich die Zusammensetzung in Kindertageseinrichtungen multinational und multikulturell kontinuierlich erweitert. Die Palette der Nationalitäten und Sprachen sind in den letzten Jahren stets vielfältiger geworden.

Die pädagogischen Fachkräfte mit und ohne Migrationsbiografie in Kindertageseinrichtungen sind mit dieser Situation konfrontiert. Sie haben die Aufgabe, Kinder verschiedener Herkunft, Sprache, Kultur und Religion zu erziehen und zu bilden, ohne dass sie in der Ausbildung genügend auf die multikulturelle Realität unserer Gesellschaft und Einrichtungen vorbereitet wurden. Dies gilt im Besonderen auch für den kultursensiblen Umgang mit Eltern aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

Das IPE hat sich zur Aufgabe gemacht durch gezielte Fortbildung die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertagesstätten zu befähigen, die kulturellen Elemente aller Kinder als Ressource zu erkennen und diese in die pädagogische Arbeit der Kindertagesstätte einzubeziehen sowie eine frühzeitige Auseinandersetzung mit Vorurteilen zu ermöglichen. Dies trägt dazu bei, die Grundlage für ein partnerschaftliches Miteinander verschiedener Kulturen innerhalb der Gesellschaft zu schaffen.

Das IPE hat ein Konzept für die Fortbildung von pädagogischen Fachkräften mit und ohne Migrationshintergrund- bzw. Biografie entwickelt, um interkulturelles Lernen in ein Gesamtkonzept der Elementarerziehung zu integrieren. Dieses Konzept wird zum Teil von der Stadt Mainz bezuschusst und in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Mainz und mit interessierten Kindertagesstätten in städtischer, kirchlicher und privater Trägerschaft in Mainz in die Praxis umgesetzt. Darüber hinaus bietet das IPE in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum des Landes Rheinland-Pfalz (SPFZ) in Mainz Arbeitstagungen und Fortbildungen an, die landesweit ausgeschrieben sind. Auf Anfrage unterschiedlichster Institutionen werden auch Fortbildungsveranstaltungen, Projekte und Inhouse- Veranstaltungen außerhalb von Mainz und Rheinland-Pfalz durchgeführt.

Von politischer Seite wird immer wieder die Forderung erhoben, die Integration der Migrant:innen durch die Verbesserung ihrer deutschen Sprachkenntnisse zu erreichen. Dafür stellen staatliche Institutionen nicht unerhebliche Mittel zur Verfügung. Weniger im Blick und kaum finanziell unterstützt ist die Förderung früher Mehrsprachigkeit durch die Pflege der Familiensprachen der Kinder sowie die Öffnung der frühen mehrsprachigen Bildung für deutschsprachige Kinder. Gerade dieser Aufgabe hat sich das IPE schon von Anfang an und in den letzten Jahren verstärkt gewidmet.

Wir registrieren auch einen starken ansteigenden Bedarf an Teamberatung, insbesondere zur Überprüfung der bestehenden Kita- Konzeption auf interkulturelle und vorurteilsbewusste Elemente und deren Umsetzung in die Praxis. Die Wert-

schätzung für diese Fortbildungen zeigt sich in der motivierten und engagierten Teilnahme von pädagogischen Fachkräften aus Kindertagesstätten in kommunaler und freier Trägerschaft an den Angeboten des IPE.

Ein weiterer Beleg ist die rege und zunehmende Inanspruchnahme der Beratungs- und Informationsangebote die uns telefonisch oder per E-Mail erreichen (vergl. unter 1. Fort- und Weiterbildung/Beratung Pädagogischer Fachkräfte hierzu 1.2.3 Beratung).

Zu beobachten ist die bewusste Auseinandersetzung der Teilnehmer:innen mit interkulturellen Erziehungszielen und der daraus resultierenden kontinuierlichen Umsetzung der bearbeiteten Themen und Anregungen in den Einrichtungen. Die Fortbildungs- und Beratungsmöglichkeiten werden von Erzieher:innen als wertvolle Hilfe geschätzt, da auch der Elementarbereich längst nicht mehr die friedliche Insel ist, auf der Vorurteile und Diskriminierung noch keine Rolle spielen. Die Kindertageseinrichtungen sind in ihrem Alltag verstärkt offenen und nicht so offenen alltagsrassistischen Vorfällen konfrontiert.

### **Personelle und finanzielle Situation**

Die Leitung des IPE und der laufenden Projekte sowie Teilbereiche der Fortbildung und Praxisberatung liegen bei Margret Junkert als 1. Vorsitzende. Seit dem Ausscheiden des hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiters Dr. Giovanni Cicero Catanese, der für die im Auftrag der Stadt Mainz geleistete Arbeit des IPE für Mainzer Kindertageseinrichtungen zuständig war, hat Anna Kaltenbach diese Aufgabe übernommen. Die Verwaltungsarbeit erledigt sie seit dem 01.03.2021 ebenfalls als Teilzeitkraft.

Die äußerst knappe und unsichere Grundfinanzierung des IPE sowie die schwieriger gewordene Projekteinwerbung stellen Vorstand und Team des IPE immer wieder vor große Probleme. Eine an langfristigen Zielen und Perspektiven orientierte Arbeit und Personalplanung ist dadurch sehr erschwert.

Die Unsicherheit, die durch die ein- bzw. zweijährige Bewilligungsfrist des städtischen Zuschusses entsteht, stellt eine Belastung dar. Obwohl die Mittel der Stadt Mainz dankenswerter Weise immer wieder bewilligt, termingerecht ausgezahlt und 2022 sogar erhöht wurden, stoßen wir als kleiner gemeinnütziger Verein jedes Jahr an unsere finanziellen Grenzen. Gründe hierfür sind u.a. die geringe Mitgliederzahl, niedrige Mitgliedsbeiträge, reduzierte Teilnehmerzahlen in den Fortbildungen bedingt durch erhöhten Personalmangel und Krankenstand in den Kindertageseinrichtungen und steigende Referentenhonorare. Wir möchten jedoch betonen, dass die jährliche finanzielle Unterstützung der Stadt Mainz für unseren Verein existenziell wichtig ist und auch zukünftig sein wird.

Die finanziellen Zuschüsse der Stadt Mainz für das IPE werden ausschließlich für Fortbildungen und Beratung zu allen Fragen der interkulturellen Arbeit im Elementarbereich in Mainzer Kindertagesstätten verwendet.

Aktivitäten für Träger und Institutionen außerhalb von Mainz oder mit überregionalem Charakter übernimmt das Institut IPE nur bei Kostenübernahme durch den

anfragenden Träger und außerhalb der von der Stadt bezuschussten Zeitkontingente.

Zur finanziellen Absicherung und um eine qualitativ gute Arbeit zu gewährleisten hat sich das IPE um die Erschließung von weiteren finanziellen Quellen bemüht. Dies ist auch teilweise gelungen wie z.B. mit der Einwerbung von Projekten bzw. mit Veranstaltungen in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum Rheinland-Pfalz SPFZ und dem Bildungswerk DRK in Bitburg. Durch Sponsorenbeiträge der VR-Bank Mainz (Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG) konnte die Jahresberichte gedruckt werden. Eine weitere Einnahmequelle ist eine freiwillig geleistete 10%-Abgabe von den Honoraren, die IPE-Referent: innen bei Fortbildungsveranstaltungen von anderen Trägern erhalten.

## **1. FORT- UND WEITERBILDUNG / BERATUNG PÄDAGOGISCHER FACHKRÄFTE**

### **1.1 Die interkulturelle Arbeit des IPE in Mainz**

Die Aktualität und Bedeutsamkeit der interkulturellen Bildung und Erziehung in den Kindertageseinrichtungen beruht auf den seit Jahrzehnten migrationsbedingten gesellschaftlichen Veränderungen, die sich in den Kindertageseinrichtungen widerspiegelt und einem permanenten Wandel unterliegt. Die Notwendigkeit zur interkulturellen Fortbildung von Fachkräften im Elementarbereich, besteht nach wie vor und wird in den kommenden Jahren, so wie es scheint, wichtiger denn je.

Wie bereits erwähnt wird in der Ausbildung die Interkulturelle Pädagogik leider immer noch zu kurz behandelt. Das hat zur Folge, dass die zukünftigen Fachkräfte für den Elementarbereich zum Ende ihrer schulischen Ausbildung unzureichend auf die multikulturelle Situation in den Kindertageseinrichtungen vorbereitet wurden. (vergl. Ausblick auf 2024, Zusammenarbeit mit der Sophie-Scholl-Schule in Mainz)

Nicht nur neues Fachpersonal äußern Fortbildungsbedarf, sondern auch Erzieher: innen, die schon länger in der Praxis stehen. Durch den in den letzten Jahren sehr starken Anstieg von Kindern und Familien mit Fluchterfahrung, besteht erhöhter Bedarf an Weiterbildungsangeboten. Dies gilt besonders in Einrichtungen die bisher nur von wenigen Kindern mit Migrationsbiografie besucht wurden. Die sprachliche, kulturelle, religiöse, nationale und ethnische Vielfalt wird immer größer und komplexer. Das verlangt von pädagogischen Fachkräften eine hohe Flexibilität und eine ständige Neuanpassung an die sich rasch verändernden Situationen.

Die Anzahl von Einrichtungen, die regelmäßig IPE-Angebote wahrgenommen haben, lag im Laufe des Jahres 2023 bei 33 Mainzer Kindertagesstätten in kommunaler (27) und kirchlicher (6) Trägerschaft. Daneben gab es noch Einrichtungen, die sporadisch oder nur zu bestimmten Fragen und Problemen Angebote des IPE in Anspruch nahmen.

## Interkulturelle Fachkräfte in Rheinland-Pfalz und in Mainz

In Rheinland-Pfalz wurde bereits seit 1979 die Einstellung von Zusatzstellen für interkulturelle Arbeit in den Kindertagesstätten durch die Zuweisung von Personalanteilen an die Träger gefördert. Im Jahr 2006 hat das Landesjugendamt gemeinsam mit Fachleuten aus der Praxis eine Orientierungshilfe mit Angaben zu gesetzlichen Grundlagen, nützlichen Hinweisen und Praxisbeispiele erarbeitet, die als Hilfestellung für die alltägliche interkulturelle Arbeit in den Kindertageseinrichtungen zu verstehen ist.



Die Zusatzstellen in städt. und konfessionellen Einrichtungen in Mainz sind größtenteils mit Frauen mit Migrationsbiografie besetzt, die in erster oder zweiter Generation in Deutschland leben und sowohl gute Kenntnisse in der Zweitsprache Deutsch als auch in ihrer jeweiligen Muttersprache haben. Auf freigewordene Stellen für Zusatzkräfte wurden teilweise Migrant:innen ohne einen Abschluss als pädagogische Fachkraft, die aber eine berufsbegleitende pädagogische Ausbildung anstreben, eingestellt.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Träger der Einrichtungen, die bereits eine Zusatzkraft mit Migrationshintergrund beschäftigen und sich mit dem Konzept interkultureller Bildung und Erziehung auseinandersetzen, in der Regel eine höhere Bereitschaft aufweisen, pädagogische Fachkräfte mit Migrationsbiografie auch im Personalschlüssel einzustellen.

## **Übersicht: Anzahl der Interkulturellen Fachkräfte zwischen 1989 und Juli 2022 in Mainzer Kindertageseinrichtungen**

- Zu Beginn der Arbeit des IPE im Jahr 1989 arbeiteten in Mainzer Kindertageseinrichtungen **7** zusätzliche Interkulturelle Fachkräfte.
- Zwischen 1990 und 2021 stieg die Zahl auf **44** Personen.
- Im Jahr 2022 reduzierte sich Anzahl der Fachkräfte für Interkulturelle Arbeit auf **32**, davon waren 27 bei kommunalen, zwei bei katholischen (acht im Jahr 2021) und drei bei evangelischen (fünf im Jahr 2021) Trägern angestellt.
- Von den 32 Stellen für interkulturelle Fachkräfte im Jahr 2022 verfügten **10** über eine volle Stelle (2021 waren es noch 22), **10** Mitarbeiter: innen besetzten eine 29 Std. Stelle, **2** eine 33 Std. Stelle, **2** eine 30 Std. Stelle, **6** eine 22 Std. Stelle, **eine** Fachkraft war mit 19 Stunden angestellt und **eine** weitere verfügte über eine 5 Stunden.

Quelle: Kindertagesstellen-Bedarfsplan der Stadt Mainz 2022

## **Folgen der Novellierung des Kitazukunftsgesetzes in Rheinland-Pfalz im Juli 2021 und Auswirkungen auf die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Mainz**

Mit Inkrafttreten des Kitazukunftsgesetzes lief die gesondert einzuordnende Förderung der Interkulturellen Fachkräfte aus.

Der Einsatz dieser Zusatzkräfte kann künftig entsprechend der ab 01.07.2021 gültigen Fachkräfteverordnung (Ministerium für Bildung, 2021b, S. 9), in den Einrichtungen über das Sozialraumbudget finanziert werden, wenn in diesen Einrichtungen aufgrund sozialräumlicher Faktoren eine Notwendigkeit zum Nachteilsausgleich im Sinne des KiTa-Gesetzes gegeben ist.

Laut dem Sozialraumbudget- Rahmenkonzept der Stadt Mainz wurden bis Ende des Kitajahres 2022/2023 für die Finanzierung der aktuell beschäftigten Fachkräfte für interkulturelle Arbeit in den städt. Kitas rund 40 Prozent der Budgetmittel bereitgestellt. Der Mainzer Jugendhilfeausschuss traf am 26.01.2022 die Entscheidung, dass die aktuell eingesetzten Interkulturellen Fachkräfte im Kita-Jahr (2022/2023) Bestand haben werden und dass eine Anpassung auf Grundlage weiter ausdifferenzierender diversitätsbezogener Kriterien ab dem Beginn des Kita-Jahres 2023/2024 erfolgen soll.

Zum 01. August 2023 fielen in den städt. Mainzer Kindertageseinrichtungen die Stellen der Interkulturellen Fachkräfte weg. Mit dem Sozialraumbudget werden nun u.a. Kitasozialarbeit, Familienzentren und die Fachkräfte für Diversität finanziert. 12 der ehemaligen städt. Interkulturellen Fachkräfte konnten für den neuen Tätigkeitsbereich der Fachkraft für Diversität (FKD) gewonnen werden.

Das IPE wird die weitere Entwicklung betreffend des Stellenprofils der FKD-Kräfte innerhalb der städt. Kindertageseinrichtungen in Mainz im Blick haben. Gleichzei-

tig stehen entsprechende Gespräche mit der Fachabteilung Kindertagesstätten über die geplante Kita-Initiative Qualifizierung + (Qualifizierungsmaßnahme für FKD-Kräfte) und zu der künftigen Umsetzung der interkulturellen Pädagogik auf der Agenda des IPE.

Wir stehen außerdem wie bisher auch mit der Fachabteilung des zuständigen Ministeriums und anderen Kooperationspartner in Rheinland-Pfalz in enger Verbindung, die weiterhin Stellen für interkulturelle Fachkräfte genehmigen und mit Trägern von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, die weiterhin Zusatzkräfte beschäftigen bzw. neue einstellen.

**Hinweis:** In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass im Jahr 2024 eine Neuauflage des Modul- Einführungskurses für interkulturelle Fachkräfte in Kooperation mit dem SPFZ in Mainz stattfindet.

### **Übersicht: Anzahl der Interkulturellen Fachkräfte bis 31.07.2023 in Mainz:**

- Stadt Mainz:  
Interkulturelle Fachkräfte: bis 31.07.2023 **22,5 Stellen**
- Evangelisches Dekanat Mainz:  
Interkulturelle Fachkräfte: 01.01.2023 bis 31.07.2023 **4,75 Stellen**  
Ab 01.08.2023 interkulturelle Fachkräfte **0,0 Stellen**  
Nachfolgestelle Fachkräfte für Diversität:  
ab 01.08.2023 bis 31.12.2023 **1,5 Stellen**
- Bis zur Beendigung des Jahresberichtes lagen uns vom Bistum Mainz (Katholische Kindertageseinrichtungen) leider noch keine Angaben vor.

## **1.2 Fort- und Weiterbildungsangebote in 2023**

Interkulturelle Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden in folgenden Formen angeboten:

- Arbeitsgemeinschaften (Kap. 1.2.1)
- Seminare (Kap. 1.2.2)
- Beratung (Kap.1.2.3)
- Interkulturelle Praxis (Kap. 1.2.4)

### **1.2.1 Arbeitsgemeinschaften**

Seit der Gründung des IPE sind die Arbeitsgemeinschaften wichtige Formen der Fort- und Weiterbildung. Zwei dieser Arbeitsgemeinschaften (eine für alle pädagogischen Fachkräfte und eine für interkulturelle Fachkräfte) bestehen schon seit vielen Jahren.

In den AGs werden aktuelle Themen und Fragen diskutiert, gemeinsame Vorhaben abgesprochen sowie Materialien vorgestellt, die interkulturelles Lernen methodisch unterstützen bzw. bereichern und neue Materialien entwickelt.

Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen kommunalen, kirchlichen und privaten Trägern ist sehr nützlich und erweist sich über die allgemeinen pädagogischen Fragen hinaus als besonders anregend in der Diskussion über stadtteilbezogene Inhalte und Vorhaben sowie über Inhalte und Methoden ethisch-religiöser Erziehung von Kindern unterschiedlicher Glaubens- und Weltanschauungen.

In den AGs haben außerdem neu eingestellte Fachkräfte für interkulturelle Arbeit die Möglichkeit erfahrene Kolleg: innen zu treffen, um sich mit ihnen auszutauschen und zu beraten. Das hilft den neu Hinzugekommenen, sich zu orientieren und sich in ihren Aufgaben zurechtzufinden. Dieser persönliche Kontakt ermöglicht auch, in anderen Einrichtungen zu hospitieren, andere Arbeitsformen kennen zu lernen oder Materialien und Bücher auszutauschen. Bei Fragen und Problemen besteht also neben der Möglichkeit einer Beratung durch das IPE, auch die Unterstützung von Kolleg: innen mit gleicher Aufgabe.

Da diese sich immer stärker mit organisatorischen und aktuellen Fragen aus der Praxis (z.B. Rolle und Einsatz der Interkulturellen Fachkräfte, Stellung und konzeptionelle Einbindung im Team, Vor- und Nachbereitungszeiten) beschäftigten, kam der Wunsch nach der Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften auf, die über eine längere Zeit spezielle Themengebiete aufgreifen und praxisnah behandeln. Diese Anregung wurde vom IPE aufgenommen. So entstanden die thematischen Arbeitsgemeinschaften, deren Inhalte von den Fachkräften selbst bestimmt wurde. Sie bestanden immer so lange, wie dafür seitens der AG- Teilnehmer: innen Bedarf vorhanden war. Das Interesse der Fachkräfte an einer Vertiefung spezieller Themengebiete wurde so ermöglicht und ein Forum für einen anregenden Austausch von Praxiserfahrungen und für die Diskussion theoretischer Ansätze geschaffen.



Bild: AG Interkulturelle Arbeit 2023 in der städt. Kindertagesstätte Moltkestraße

## **AG - Angebote in den vergangenen Jahren und 2023 für die städt. und konfessionellen Kitas in Mainz**

- **Arbeitsgemeinschaft „Interkulturelle Fachkräfte“**, jährlich 2 AGs a 4 Stunden für Zusatzkräfte für Interkulturelle Arbeit am Vormittag
- **Arbeitsgemeinschaft „Interkulturelle Arbeit“**, jährlich 3 AGs a 2,5 Stunden für alle pädagogischen Fachkräfte
- **Thematische AGs zu bestimmten Themen** z.B. Musik-AG, Trommel -AG, interreligiöse AG, Sprach-AG für alle pädagogischen und interkulturellen Fachkräfte, nach Bedarf jeweils 2,5 Std., in der Regel durchgeführt von Interkulturellen Fachkräften.

### **AG „Interkulturelle Arbeit“ und AG „Interkulturelle Fachkräfte“**

Infolge der Corona Pandemie 2021 und 2022 und der damit verbundenen Online Angebote, war 2023 vermehrt der Wunsch der Teilnehmenden die traditionelle Trennung zwischen den AG-Formen wieder einzuführen.

### **Schwerpunktthemen in den AGs 2023**

- Die erste **AG „Interkulturelle Arbeit“** fand zu Beginn des Jahres am 23.01.2023 in den Räumen des IPE nach dem Informationstag am Nachmittag statt.  
Im Mittelpunkt der AG stand der Austausch über die, trotz widriger Umstände im Jahr 2022 durchgeführten interkulturellen Aktivitäten in den einzelnen Einrichtungen. Das IPE nutzte die Gelegenheit neue Fachbücher und Bilderbücher zum aktuellen Thema Vielfalt/ Diversität und Kinderrechte sowie die geplanten Seminare vorzustellen.  
Die Teilnehmenden sprachen sich dafür aus, nach der zweijährigen „Zwangspause“ wieder eine IPE-Aktionswoche im Mai 2023 und im Rahmen der Interkulturellen Woche im September 2023 durchzuführen. Zur weiteren Planung wurde ein weiteres Treffen für März anberaumt.
- In der ersten AG **„Interkulturelle Fachkräfte“** am 07.03.2023, in der es hauptsächlich um die Vorbereitung der ersten Aktionswoche vom 08.-12.Mai ging, lud das IPE wieder in seine Räumlichkeiten ein.  
Als Motto für die Veranstaltungen wurde aus vielen Vorschlägen das Thema: „Wir reisen um die Welt mit den Weltentdeckern“ ausgewählt. Die Teilnehmenden sammelten entsprechende Ideen und erarbeiteten gemeinsam Vorschläge zur inhaltlichen und organisatorischen Umsetzung der Aktionen.  
Das IPE-Projekt mit Waltraud Frick-Lorenz „Familie und Kita Hand in Hand – Mehrsprachigkeit macht Freude“ wurde detailliert vorgestellt und beworben.  
Dieses gemeinsame Projekt für päd. Fachkräfte und Eltern hat zum Ziel, die Zusammenarbeit mit der multikulturellen Elternschaft im Hinblick auf die Förderung der frühen Mehrsprachigkeit zu stärken.

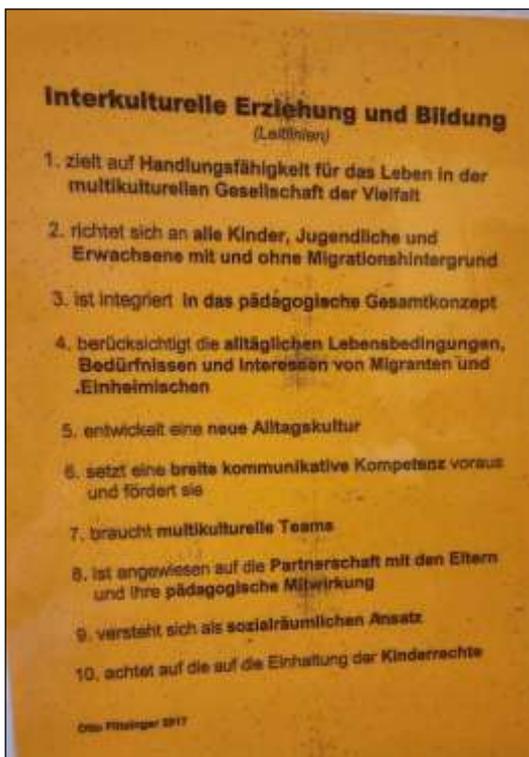
- Die zweite **AG „Interkulturelle Arbeit“** konnte wie vereinbart am 19.04.2023



in der städt. Kindertagesstätte Moltkestraße in der Mainzer Neustadt stattfinden. Nadja Ben Dhiab stellte die interkulturelle Arbeit in der Kita anhand von vielen Beispielen sehr anschaulich vor und führte die Teilnehmenden im Anschluss daran durch die Räumlichkeiten

der Einrichtung. Die Fachkräfte zogen sich die imaginäre „interkulturelle Brille“ auf und entdeckten dadurch sichtbare, hör- und fühlbare Elemente der interkulturellen Öffnung und neue Ideen für ihre pädagogische Arbeit mit Vielfalt. Die übrigen Teilnehmerinnen hatten ebenfalls Gelegenheit ihre Projekte, auch zur IPE-Aktionswoche, vorzustellen.

- Die **dritte AG „Interkulturelle Arbeit“** fand am 25.09. 2023 in der städt. Kita Zagreb- Platz in Mainz-Hechtsheim statt, in der die Teilnehmenden die beeindruckende interkulturelle Arbeit, verbunden mit Themen der Nachhaltigkeit, von Ana Graca Wittkowski kennenlernen konnten.



In einer Fotopräsentation des IPE wurden neben den vielfältigen Aktionen der Kitas innerhalb der beiden Interkulturellen Aktionswochen auch Fotos vom Info- Stand des IPE mit Tombola und Kinderschminken während des Interkulturellen Festes gezeigt. Das IPE nutzte nochmals die Gelegenheit für die noch im Jahr 2023 stattfindenden Fortbildungen Werbung zu machen und stellte ausführlich die Fortbildungsangebote 2024 vor.

Da seit dem 01.08. 2023, wie bereits erwähnt, die Stellen der Interkulturellen Fachkräfte in den städt. Kindertageseinrichtungen nicht mehr über das Sozialraumbudget finanziert werden und abgeschafft wurden, war diese Tatsache ein bestimmendes Thema. Bis dato lag

den Teilnehmenden der AG noch keine Stellenbeschreibung für die zukünftigen Fachkräfte für Diversität (FKD) vor. Die Teilnehmenden äußerten die Sorge, dass diese Veränderungen auch Einfluss auf die Teilnahme an den IPE - AGs haben könnten. Von Seiten des IPE konnte leider diesbezüglich keine

Auskunft gegeben werden, da bis zu diesem Zeitpunkt keine Informationen von Seiten der Fachabteilung vorlagen.

- Die zweite **AG „Interkulturelle Fachkräfte“** am 14.11.2023 war ursprünglich als AG für die interkulturellen Fachkräfte in der städt. Kita am Kerbeplatz in Mainz- Mombach vorgesehen. Wegen der Unsicherheit in wie weit ehemalige Interkulturelle Fachkräfte noch an den AGs teilnehmen können, entschieden wir uns alle pädagogischen Kräfte aus den interkulturell arbeitenden Kitas in das IPE einzuladen.

Das IPE stellte nochmals das Fortbildungsprogramm 2024 mit dem dazugehörigen Begleitbrief vor. Beides wurde auch dem Oberbürgermeister, dem Sozialdezernenten Stadt Mainz und der Fachabteilung Kindertagesstätten zugestellt. Einige Seminare mit neuen Themen und neuen Referentinnen wurden ausführlicher besprochen. Ein weiteres Thema waren die AG- Angebote des IPE für 2024. Die Anwesenden waren sehr daran interessiert, weiterhin an den AGs des IPE teilzunehmen.



An diesen 5 AGs nahmen insgesamt 44 interkulturelle und pädagogische Fachkräfte aus Mainz teil.

#### **Thematische AG: „Interkulturelle Musik“**

In dieser AG befassten sich die Teilnehmer: innen in den letzten Jahren mit den Themen der interkulturellen Musik, mehrsprachigen Fingerspiele, besondere Instrumente, Tänze aus verschiedenen Kulturkreisen und entwickelten neue Materialien mit dem Ziel, das vorhandene Interkulturelle Repertoire zu erweitern. Diese AG fand stets guten Zuspruch besonders unter den interkulturellen Fachkräften und wurde mit großem Engagement von Gülnaz Zimmermann (städt. Kita Aubachstraße in Mainz-Finthen) koordiniert und durchgeführt. Vielen Dank dafür. Nachdem diese AG aufgrund des Corona-bedingten Personalmangels in einigen teilnehmenden Kitas 2022 nicht stattgefunden hat, wurde das Angebot 2023 wieder ins Programm aufgenommen.

#### **Thematische AG: „Trommeln“**

Seit einer IPE- Fortbildung mit Moulaye Seck, Trommellehrer aus dem Senegal, haben Teilnehmerinnen des Kurses in einigen städt. Kitas in Mainz vielen Kindern das Trommeln beigebracht und in das wöchentliche bzw. tägliche Repertoire wie z.B. in den Singkreis zur Freude der Kinder erfolgreich aufgenommen. Zusätzlich gründeten sie eine Trommel-AG. Eine Neuauflage dieser AG war auf Wunsch vieler Fachkräfte für 2023 unter der Leitung von Zahra Samadi, Interkulturelle Fachkraft in der städt. Kita Mombach 2, die zum Team von Moulaye Seck gehört, vor-

gesehen. Diese AG kam zum Bedauern ehemaliger Teilnehmenden und neuer Interessent: innen aus organisatorischen Gründen nicht zustande.

### **Thematische AG: „Sprachbildung u. frühe Mehrsprachigkeit in Kindertagesstätten“**

Giovanni Cicero Catanese (Dozent an der Internationalen Berufsakademie (IBA) Köln) startete im Mai 2023 auf Wunsch vieler Pädagogischen Fachkräfte, Sprachkräfte und Interkulturelle Fachkräfte, die in den letzten 2 Jahren im Rahmen von unseren IPE-AGs und Fortbildungen den Bedarf angemeldet hatten, eine neue AG im Online-Format.

Bei der frühen Mehrsprachigkeit handelt es sich um ein sehr aktuelles Thema, das nicht nur Kinder, Familien und Pädagogische Fachkräfte betrifft, sondern das auch nicht selten mit widersprüchlichen und unklaren Meinungen und Initiativen die öffentliche Debatte in den Medien und in der Politik bestimmt. Auch unter den pädagogischen Fachkräften gehen die Meinungen zur mehrsprachigen Bildung der Kinder sehr auseinander.

Das Ziel der AG ist es, eine feste Gruppe zu bilden, die jedoch stetig offen für neue Zugänge bleibt und die sich zweimal jährlich per Zoom trifft. Des Weiteren war die Idee eine Plattform zu gestalten, in der sich die Fachkräfte über aktuelle Themen, Projekte, Ereignisse und Bedarfe hinsichtlich der sprachlichen Bildung im Kontext der Mehrsprachigkeit austauschen können. Gleichzeitig sollen bereits vorhandene Ressourcen weiterentwickelt werden.

In der ersten AG im Mai 2023 tauschten die Teilnehmenden ihre Erfahrungen mit dem Umgang der vielfältigen Sprachen in der Kita aus und sammelten Themen für zukünftige Treffen. Besonders die sprachlichen Phänomene bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern wie z. B. das Thema „Translanguaging“ fand großes Interesse und wurde als Input für das 2.Treffen festgelegt. Auch die aktuellen Ansätze zum Thema Diversität sollen in einem der Treffen berücksichtigt werden.

Leider fand die 2. geplante AG im November 2023 nicht statt. Die Interessenten aus den städt. Einrichtungen konnten innerhalb ihrer Dienstzeit an der AG nicht teilnehmen. Ob es eine Neuauflage dieser AG geben wird, ist noch nicht geklärt.

## 1.2.2 Seminare 2023

### IPE-Seminarangebote 2023, Anmeldungen per Mail an [info@ipe-mainz.com](mailto:info@ipe-mainz.com)

Aktualisiert am 17.10.22

Nr.	Termin	Ort	Titel	Referent*innen
1	28. Febr. 2023	IPE	Reise in die mehrsprachige Welt der Bücher Lese Freude von Anfang an - mit Bücherflohmarkt*	Waltraud Frick-Lorenz, Fachberaterin, Referentin für Sprach- und Leseförderung, Geschichtenerzählerin
2	21.-22. März 2023	IPE	Zauberstab, Zylinderhut, Zaubergeister, helft jetzt gut! - Mit Zauberei kreativ sprachliche Bildung gestalten	Renate Sell, Sozialarbeiterin und Rollenspielleiterin
3	25.-26. April 2023	IPE	Queer-Gedacht: Genderrechtsame Begleitung von Familien mit trans*- oder intergeschlechtlichen Kindern oder Elternteilen in Kitas	Heik Zimmermann, Kompetenzzentrum Trans* und Diversität KTD
4	28. Juni 2023	IPE	Kinderrechte im Alltag der Kita- unter dem Aspekt kultursensibler Pädagogik	Elke Meyer, Erzieherin, Sozialpädagogin (FH) und Dipl.-Pädagogin, Fortbildungsreferentin
5	5. Juli 2023	IPE	BNE Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) /Globales Lernen in KiTas	Frau Kegler, Multiplikatorin Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und für den Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen (BEP)
6	21.-22. Sept. 23	IPE	Frühe mehrsprachige Bildung in der KiTa. Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen: Ansätze und Methoden	Giovanni Cicero Catanese, Erziehungswissenschaftler und Dozent /Uni Köln, Margret Junkert, Erzieherin, Praxisberaterin für interkulturelle Pädagogik
7	10. 10. 23	IPE	Rassismus-sensibilität in Kindertageseinrichtungen	Rolf Knieper, Sozialarbeiter, Sozialpädagoge, Leiter der rh.-pfälzischen Fachstelle für Betroffenenstärkung und Demokratieentwicklung m.power.
8	6.-7. Nov. 2023	IPE+KiTa Goetheplatz.	Vielfalt erleben, leben und gestalten	Margret Junkert, Praxisberaterin für interkulturelle Pädagogik + Nina Schneider, Kita Leiterin städt. Kita Goetheplatz, Mainz
9	21. Nov. 2023	IPE	Wie interreligiöse Bildung in Kitas gelingt...	Misbah Anshad, Religionswissenschaftlerin und Diplompädagogin
10	30. Nov- 01. Dez. 2023	IPE	Mehrsprachige Fingerspiele und Kinderlieder -Alle Stücke mit deutschen Textübertragungen	Wolfgang Hering, Dipl. Pädagoge und Kinderliedermacher
	Neue AG	IPE bzw. online	Ansätze der interkulturellen Bildung in der frühen Kindheit. Theorien (Grundzüge) und ihre möglichen Auswirkungen für die pädagogische Arbeit	Giovanni Cicero Catanese, Erziehungswissenschaftler und Dozent /Uni Köln.
A	AUF ANFRAGE	IPE	Pädagogische Fach- und Umgangssprache Deutsch-Sprachkurs für päd. Fachkräfte mit Migrationshintergrund	Eventuell ab Jan 23, bei Interesse im IPE ab September 2022 melden
B	AUF ANFRAGE 1 bis 2 Tage	Inhouse Veranstaltungen Teamtage	Teamfortbildung „Vielfalt tut gut!“ Verschiedenheit von Kindern im Kita-Alltag gerecht werden- eine Herausforderung zur Weiterentwicklung interkultureller Kompetenz	Verschiedene Referent*innen je nach gewünschtem Schwerpunkt

### Zwei Seminare für die Mainzer Kindertageseinrichtungen 2023

Die beiden Seminare speziell für die Mainzer Kindertageseinrichtungen „Zauberstab, Zylinderhut, Zaubergeister, helft jetzt gut! Mit Zauberei kreativ sprachliche Bildung gestalten“ und „Vielfalt in der Kita erleben, leben und gestalten“ und wurden in Präsenz durchgeführt. Diese Schwerpunkte dienen zur intensiven inhaltlichen Beschäftigung und Vertiefung der von Erzieher:innen mit und ohne Migrationshintergrund nachgefragten Schwerpunkte.

- **Zauberstab, Zylinderhut, Zaubergeister, helft jetzt gut! Mit Zauberei kreativ sprachliche Bildung gestalten**  
21. und 22. März 2023  
Referentin: Renate Sell, Sozialarbeiterin und Rollenspielleiterin



Ziele der Fortbildung:

- Kennenlernen und Einüben effektvoller Zauberkunststücke und magischer Spielereien mit einfachen Mitteln
- Exemplarisches Erproben spannender Zaubergeschichten, Märchen, Reimen und Zaubersprüchen, eingebettet in die Zauberstücke als sprachliche Rahmenhandlung
- Zaubern mit Kommunikationsmittel einsetzen und den pädagogischen Alltag erleben
- mehrsprachige Zaubergeschichten, die an der Lebenswelt der Kinder anknüpfen als ein Element gelebter kultureller Vielfalt nutzen

In diesem kreativen zweitägigen Seminar lernten die Teilnehmenden spielerische Elemente der Zauberei kennen mit denen sie den pädagogischen Alltag bereichern und somit beleben können. Sie erlebten in einem auch für sie selbst interessanten und motivierenden Kontext sprachliches Handeln. Ihre eigene Sprechfreude und ihr Zugang zu einem kreativen Umgang mit Klängen und Sprachen wurde gestärkt. Zum Abschluss des Seminars wurde das Team des IPE mit einer zauberhaften Vorstellung überrascht.

- ***Vielfalt erleben, leben und gestalten***

*06. und 07. November 2023*

*Referentinnen: Margret Junkert Praxisberaterin für interkulturelle Pädagogik und Nina Schneider, Leiterin der städt. Kita Feldmäuse, ehemalige Leiterin der städt. Kita Goetheplatz, Mainz*

Die Kindertagesstätten sind Orte, in denen sich Kinder mit unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Familienkulturen, Religionen und Sprachen, unterschiedlicher psychischer und physischer Fähigkeit usw. aufeinandertreffen. Dadurch bietet die Kindertagesstätte einen Lern- und Verwirklichungsort inklusiver Leitgedanken an. Kinder erweitern ihren Bezugsrahmen, der sich vorher meistens auf das familiäre Umfeld bezieht und auch dadurch geprägt ist.

Die Pädagogik bietet verschiedene Ansätze und Konzepte wie die Interkulturelle Pädagogik, Vorurteilsbewusste Bildung, die Pädagogik der Vielfalt und der Inklusi-

on. In der Alltagspraxis sind viele Ideen und Modelle entstanden, wie interkulturelle Bildung und Vielfalt gelebt und als Bereicherung erlebt werden kann.

### **1. Seminartag in den Räumen des IPE**



Themenschwerpunkte:

- Vielfalt in der Gesellschaft - Auswirkungen auf und Chancen für die Bildungseinrichtungen
  - Die Kita – ein Ort der Vielfalt
  - Vorstellung pädagogischer Ansätze für den Umgang mit Vielfalt/Diversität
- Voraussetzungen für die Umsetzung einzelner Ansätze wie allgemeine Rahmenbedingungen in der Kita und erforderliche Schlüsselkompetenzen der pädagogischen Fachkräfte
  - Austausch über praktische Erfahrungen der Teilnehmenden mit Vielfalt (Kinder, Eltern, Team)

### **2. Seminartag in der Kita Goetheplatz Mainz, Konsultations-Kita für die Themenschwerpunkte „Barrieren abbauen – Vielfalt in der Kita stärken – Inklusion leben“.**

Am 2. Tag erhielten die Teilnehmenden einen Einblick in die praktische Umsetzung interkultureller und der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Sie erlebten das Zusammenarbeiten in einem multiprofessionellen Team, das sich in gemeinsamer Verantwortung für die Umsetzung der Ziele Interkulturellen Bildung stark macht und in der täglichen Arbeit lebt.



### **Weitere Seminarangebote**

- **Reise in die mehrsprachige Welt der Bücher – Lesefreude von Anfang an**  
28. Februar 2023  
Referentin: Waltraud Frick-Lorenz, Fachberaterin für Sprach- und Leseförderung, Geschichtenerzählerin

Mehrsprachige Vorlesesituationen sind eine gute Möglichkeit, Kinder an Sprache und Geschichten heranzuführen. Bilderbücher, Geschichten und Lieder aus den unterschiedlichsten Kulturen Familien- und Herkunftssprachen gehören mit zu den

lustvollsten und wirkungsvollsten Formen der Sprachbildung im frühen Kindesalter.

Vorgelesen zu bekommen heißt für das Kind, sich gemeinsam mit vertrauten Personen auf die Reise in die Welt der Bücher zu wagen. Über diese intensiven Vorleseerlebnisse erweitert das Kind sein Weltwissen, es bildet seine Fantasie aus, es lernt unterschiedliche literarische Formen und diverse Schriftzeichen kennen - und ganz nebenbei wird auch seine Sprachbildung gefördert.

Vorlesen bildet die Brücke zwischen gesprochener und geschriebener Sprache und hilft Kindern, sich die Welt in kleinen Schritten anzueignen.

Folgende Schwerpunkte lernen Sie in diesem Seminar kennen:

Dieser Fortbildungstag hat sich zur Vorbereitung zum Internationalen Kinderbuchtag am 02.04. oder zum Tag des Buches am 23.04.2023 angeboten. Ein kleiner „Bücherflohmarkt“ rundete den Tag ab.

- ***Kinderrechte im Alltag der Kita- unter dem Aspekt kultursensibler Pädagogik***

*28. Juni 2023*

*Referentin: Elke Meyer, Erzieherin und Dipl. Pädagogik*

Kinderrechte sind Menschenrechte für Kinder und damit eine wichtige Grundlage für das Zusammenleben in unserer demokratischen Gesellschaft. Kinderrechte stehen jedem Kind zu! Diese Rechte gelten also für jedes Kind, unabhängig u.a. von Geschlecht, Hautfarbe, soziale und ethnische Herkunft, religiöser und politischer Überzeugung der Eltern.

Die Erfahrungen im Erleben der Kinderrechte sind von Kind zu Kind verschieden, da Kinder innerhalb ihrer Familienkultur mit unterschiedlichen Werten, Vorstellungen und Erziehungsstilen aufwachsen.

Im Alltag der Kita, sind Kinder auf Erwachsenen angewiesen, die mit ihnen die Kinderrechte kindgemäß aufgreifen und im Alltag erlebbar machen.

In dem Seminar werden wir anhand exemplarischer Kinderrechte reflektieren, welche Chancen aber auch Herausforderungen sich ergeben, wenn es um die Auseinandersetzung und Umsetzung der Kinderrechte im Alltag geht. Hier arbeiten wir mit konkreten Fragestellungen/ Beispielen aus der Praxis.



**Inhalte:**

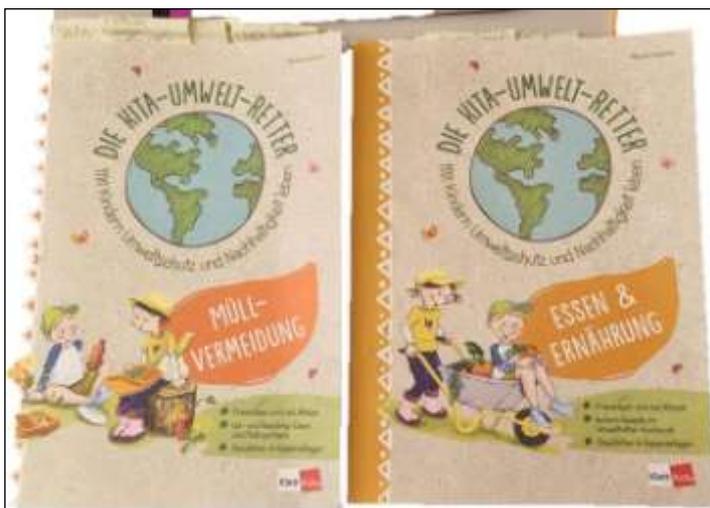
- Biografischer Zugang zu Kinderrechten- Kompetenzen und Erfahrungen

- Reflexion mit erwachsener Macht im Zusammenhang mit Kinderrechten und sog. „Dominanzkultur“
  - Geschichtlicher Hintergrund und aktuelle Diskussion der Kinderrechte
  - Praktische Auseinandersetzung mit exemplarischen Kinderrechten (Umsetzung in der Praxis, Rolle der Erwachsenen- Fachkräfte und elterliche Bezugspersonen)
  - Herausforderungen und Chancen der kultursensiblen Umsetzung der Kinderrechte
- **Globales Lernen und nachhaltige Entwicklung in der Kita – Mit Freude, Herz und Hand – So kann es gelingen!**

05. Juli 2023

Referentin: Ursel Kegler, Bildungsreferentin und interkulturelle Trainerin, Multiplikatorin Bildung nachhaltige Entwicklung (BNE)

Kinder fangen schon sehr früh an, bedeutsame Fragen über die Welt zu stellen. Sie wollen die Welt erforschen und begreifen und sind ganz natürlich neugierig auf ihre Mitwelt. Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ermutigt, „hinter den Tellerrand“ zu schauen, lokale und globale Zusammenhänge zu erkennen, eigene Antworten auf Fragen zu finden und sich aktiv im Alltag einzubringen.



Wie lässt sich das in der Kita umsetzen und wie kann ich Kinder, Team und Eltern dafür begeistern? Wir „schnuppern“ in das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und erfahren, wie Globales Lernen und BNE in der Kita praxisnah aussehen kann. Unser Fokus liegt dabei auf interkulturellem Lernen und wie dies mit nachhaltiger Entwicklung eng verknüpft ist.

Wie sieht für uns ein gutes Leben aus? Was bedeutet für uns nachhaltig? Und was hat das mit Vielfalt zu tun? Im Globalen Lernen greifen wir alltägliche Themen aus der Kita auf, wie z.B. Ernährung, das Lebensumfeld der Kinder, Spielzeug oder Gerechtigkeit und betrachten diese unter Aspekten einer nachhaltigen Entwicklung.

Womit spielen unsere Kinder? Was essen sie? Wo kommt unser Spielzeug her? Und wer baut unsere Nahrung an? Welche Auswirkungen hat unser „Spielzeugkonsum“ auf Menschen in anderen Teilen der Welt?

Mit diesen Inhalten beschäftigten sich die Teilnehmenden in einer methodisch vielfältig aufgebauten Fortbildung die viel Raum bot zum fachlichen Austausch. Die Teilnehmenden reflektierten ihr eigenes pädagogisches Handeln und erhielten

Impulse wie sie Globales Lernen und nachhaltige Entwicklung alltagsintegriert in der Kita weiterentwickeln und längerfristig verankern können. Gleichzeitig erweiterten sie ihre interkulturellen Handlungskompetenzen.

- **Frühe mehrsprachige Bildung im Kita-Alltag. Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen**

21. und 22.11.2023 im Tagungszentrum Erbacher Hof in Mainz

Referentin: Margret Junkert, Praxisberaterin für interkulturelle Pädagogik

Referent: Dr. Giovanni Cicero Catanese, Dipl.-Pädagoge mit Schwerpunkt „Interkulturelle Pädagogik“, Dozent an der Internationalen Berufsakademie (IBA) Köln

**Fortbildung in Kooperation mit den SPFZ (Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum) Mainz**

Sprache ist der Schlüssel zur Welt - mehrere Sprachen eröffnen mehrere Welten. Jedes Kind kommt mit einer ganz eigenen sprachlichen Erfahrung in die Kindertageseinrichtung und hat dort die Möglichkeit seine Sprachbildung weiter zu entwickeln und mit anderen Sprachen in Kontakt zu kommen. Insbesondere der sprachbiographische Ansatz unterstützt die sprachliche Bildung bei ein- und mehrsprachigen Kindern und erlaubt, diese kontinuierlich, ressourcenorientiert, kreativ und nicht zuletzt in Kooperation mit Familien zu gestalten.

Zum Einstieg erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über die europäische Sprachenpolitik und die aktuellen bildungspolitischen und pädagogischen Erkenntnisse zum Thema: „Frühe Mehrsprachigkeit“. Des Weiteren beschäftigten wir uns mit den Fragen: Was sagt die Wissenschaft zu dieser Thematik, wie verläuft die sprachliche Entwicklung bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern usw. Dabei wurde die eigene Grundeinstellung zur frühen Mehrsprachigkeit kritisch reflektiert und die eigenen sprachlichen und pädagogische Erfahrungen (sprachbiografische Reflektion) der Teilnehmenden miteinbezogen.



Ein weiteres Thema war, welche Dokumentationsinstrumente zur sprachbiografischen Arbeit mit den Kindern gibt es, und was bietet insbesondere das Europäische Sprachenportfolio für den Elementarbereich (ESP).

Im praxisorientierten Dialog wurden Beispiele aus den Kindertagesstätten im Umgang mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern ausgetauscht und gleichzeitig

überlegt, wie kann der mehrsprachige Alltag kreativ in der eigenen Kita zukünftig gestaltet werden.

### **1.2.3 Beratung**

Im Jahre 2023 fanden die Beratungen hauptsächlich in Form der Einzelberatung für pädagogische Fachkräfte, für Fachberatungen und Träger (per Telefon oder per Mail) statt.

Neben den Informationsveranstaltungen, Seminaren und Arbeitskreisen bietet das IPE Gruppen- und Einzelberatung nach Bedarf und auf Nachfrage an, die in den letzten Jahren auch sehr rege in Anspruch genommen wurde. Obwohl im Bereich Beratung die Nachfrage ständig steigt, kann ihr mit den knappen personellen Ressourcen leider nicht intensiver nachgekommen werden.

Die individuelle Einzelberatung wird nach wie vor hauptsächlich von den Fachkräften mit Migrationshintergrund in Anspruch genommen. Anlässe sind Nachfragen nach Praxis- und interkultureller Fachliteratur, Unterstützung für die Planung und Durchführung interkultureller Projekte.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte 2023 ein erhöhter Beratungsbedarf im Bereich der Information über qualifizierte Fortbildungen und Weiterbildungen für Neueinstellungen von Interkulturellen Fachkräften, die auf die Novellierung des rheinland-pfälzischen Kita-Gesetzes zurückzuführen sind, vermehrt festgestellt werden. Diese Anfragen fanden zum Teil gebündelt von Fachberatungen sowie von den einzelnen neuangestellten Interkulturellem Fachpersonal aus den Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz statt.

Auf Anfragen der Interkulturellen Fachkräfte der Stadt Mainz bezüglich Ihrer Weiterbeschäftigung nach dem 31. Juli 2023, wurden Sie auf ihren Träger verwiesen.

Weiterhin fanden Anfragen mit dem Schwerpunkt auf fachliche Unterstützung für die Umsetzung interkultureller Zielsetzungen statt. Von Fachkräften mit geringen Deutschkenntnissen wurden Angebote nach Deutschkursen erfragt. Dabei ging es nach einer Unterstützung zur Erweiterung der Sprachkompetenzen in der deutschen Sprache, der Erläuterung von Fachbegriffen und generelle Sprachunterstützung bei Verschriftlichungen der pädagogischen Arbeit sowie im Bereich der schulischen oder beruflichen Qualifizierung der interkulturellen Arbeit.

Zur Beratung meldeten sich außerdem Migrant:innen, die in ihren Herkunftsländern (u.a. Türkei, Brasilien, Portugal, Slowakei, Syrien, Ukraine) ein Studium oder eine Ausbildung absolviert haben und nach Informationen suchten, wo und wie sie ihre Abschlüsse anerkennen lassen können.

Vermehrt wurde nach Dolmetscher für Elterngespräche, Personalgespräche, Hilfeplangespräche zwischen Fachberatung/Eltern/Jugendamt/Kita angefragt. Wegen der Häufigkeit nach Dolmetscheranfragen hat das IPE den Erhebungsbogen „Mehrsprachigkeit in den Mainzer Kindertageseinrichtungen“ wie bereits in den vergangenen Jahren 2023 aktualisiert. Somit kann das IPE und die Mainzer Kindertageseinrichtungen auf ein großes mehrsprachiges Fachpersonal zurückgreifen und bei Bedarf nutzen.

Bei der Beratung von Trägern von Kindertagesstätten aus dem Umland ging es hauptsächlich um Fragen der Beantragung, Einstellung und des Einsatzes von Interkulturellen Fachkräften mit und ohne Migrationshintergrund im Rahmen des Sozialraumbudgets.

#### 1.2.4 Interkulturelle Praxis

Neben den bereits beschriebenen Fortbildungs- und Beratungsangeboten stellt die interkulturelle Praxis durch verschiedene interkulturelle Aktivitäten in den Kindertageseinrichtungen einen wichtigen Teil der Arbeit des IPE dar.

- **Informationstag 2023**

Das IPE veranstaltet jährlich einen Informationstag für pädagogisches Fachpersonal in regionalen und überregionalen Kindertageseinrichtungen, für Fachberatungen und für an Interkultureller Bildung Interessierte an. An diesem Tag stellt das IPE das Konzept interkultureller Arbeit in Mainzer Kindertagesstätten vor, informiert über die Ziele und Aufgaben des IPE sowie über die vom IPE angebotenen Beratungs-, Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Gleichzeitig haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die mehrsprachige interkulturelle Ausleihbibliothek und didaktisches Material kennenzulernen und sich mit Kolleg:innen auszutauschen. Der Infotag bietet sich auch an, neue Mitglieder zu werben.

Der diesjährige Informationstag fand am 23. Januar 2023, nachdem er 2021 und 2022 digital durchgeführt wurde, wieder in Präsenz in den Räumlichkeiten des IPE statt. Zu unserer großen Freude war die Veranstaltung sehr frequentiert. Es nahmen insgesamt **23** Personen teil, davon **13** pädagogische und interkulturelle Fachkräfte aus städtischen Einrichtungen der Stadt Mainz und **eine** Fachkraft aus einer kath. Kita aus Mainz, **zwei** Fachkräfte aus einer kommunalen Kita aus Ludwigshafen und **eine** Fachkraft aus einer städt. Kita aus Bad-Kreuznach, teil. Weitere Personen waren eine Grundschullehrerin, eine Fachberaterin für den Schwerpunkt Sprache aus der Abtl. Kindertagesstätten der Stadt Mainz und zwei weitere Interessierte.



Durch Videosequenzen und Fotos mit Ereignissen und den durchgeführten Angeboten aus dem zurückliegenden Jahr wurden die Teilnehmenden mit dem IPE bekannt gemacht. Besonders die neu erworbenen Fachbücher zu aktuellen Themen wie „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“, „Vielfalt/Diversität“ und zahlreiche entsprechende neue Bilderbücher weckten großes Interesse.

- **Interkulturelle Woche mit Interkulturellem Fest in Mainz und Interkulturelle IPE-Aktionswoche**

Das IPE beteiligt sich seit Einführung der Interkulturellen Woche in Mainz mit großer Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte und der Fachkräfte für Interkulturelle Arbeit mit einem Informationsstand während des Interkulturellen Festes rund um den Mainzer Dom.

In dieser „Interkulturellen Woche“ im September beteiligen sich ebenfalls die Kindertagesstätten jedes Jahr mit vielen Veranstaltungen. Sie wurde bisher immer als Möglichkeit genutzt, die Vielfältigkeit der ganzjährig in den Einrichtungen geleisteten Arbeit im Gesamtprogramm einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. die Kinder an den interkulturellen Aktivitäten anderer Kindertagesstätten teilhaben zu lassen. Aktivitäten waren u. a. mehrsprachiges Vorlesen, vielsprachige Theaterstücke, ein zweisprachiges Stabpuppenspiel, interkulturelle Lieder und Tänze, Trommeln, Fingerspiele in vielen Sprachen und eine Fotoausstellung.

Um den interkulturell engagierten Einrichtungen eine weitere Plattform zu geben ihre Aktivitäten nach außen hin bekannt zu machen, wird seit 1996 jeweils im April oder Mai eine zusätzliche "Interkulturelle Aktionswoche" von Mainzer Kindertageseinrichtungen, die mit dem IPE zusammenarbeiten, durchgeführt.

Nachdem im September 2022 erstmals nach der Corona-Pandemie wieder die interkulturellen Aktivitäten in den Kitas mit Öffentlichkeit durchgeführt werden konnten, gehörte die IPE-Aktionswoche vom 08. bis 12. Mai 2023 unter dem Motto: „**Wir reisen um die Welt mit den Weltendeckern**“ und die Aktionen in der Interkulturelle Woche vom 08. bis 17. September 2023 wieder zum Standard-Programm. Die Organisation der Aktionswochen liegt in den Händen des IPE in Absprache mit den Kindertagesstätten in Mainz und in Zusammenarbeit mit dem Migrationsbüro der Stadt Mainz.

Die Aktionen im Mai wurden von **144 Kindern** und Erzieher:innen aus **11 Kitas** besucht. Im September besuchten **141 Kindergartenkinder** und Erzieher:innen die Aktionen in der Interkulturellen Woche aus allen Mainzer Stadtteilen.

Erstmals wurden die Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit von der Pressestelle der Stadt Mainz in den Sozialen Medien wie Facebook veröffentlicht.

Die Übersicht über die Aktionen innerhalb der Interkulturellen Woche und der IPE-Aktionswoche sind auf der S. 50 zu finden.

**Fotos aus den beiden Interkulturellen Aktionswochen 2023:**



„Die Steinsuppe“ mit dem Kamishibai aus der städt. Kita Mombach Hauptstraße in deutscher und türkischer Sprache



„Trommeln wie in Afrika“ in der städt. Kita Mombach West Haus II



„Schattentheater - Zuckerfest“ in der städt. Kita Moltkestraße



„Brasilien tanzt“ in der kath. Kita Herz Jesu



„Der Regenbogenfisch“ auf Deutsch, Türkisch und Portugiesisch in der kath. Kita Liebfrauen



„Die Welt ist bunt“ Theateraufführung durch die Kontinente und der Suche nach den Farben in der städt. Kita Goetheplatz



„Eine Backschürze entdeckt die Welt“ eine Backaktion mit Eltern in der städt. Kita Kreyßigstraße



„Das Allerwichtigste“ Mehrsprachiges Bilderbuchkino in Deutsch, Türkisch und Arabisch in der städt. Kita Am Alten Kerbeplatz



„Die Geschichte vom einsamen Igel“ Theateraufführung in deutscher, italienischer, türkischer und polnischer Sprache in der städt. Kita Berliner Viertel



„Das Wasser gehört Allen“, mehrsprachiges Erzähltheater in deutscher, türkischer und persischer Sprache in der städt. Kita Goetheplatz



„Der Grüffelo“ Bilderbuchkino in deutscher, portugiesischer und rumänischer Sprache in der kath. Kita Liebfrauen

- **Interkulturelles Fest 2023**

Auch konnte das interkulturelle Fest am 10. September 2023 wie gewohnt mit sehr großer Resonanz zur Freude aller Beteiligten und Besucher auf dem Domplatz stattfinden. Das IPE war wieder mit einem Infostand, einer reichbestückten Tombola und einem Kinderschminkstand vertreten.

In diesem Jahr legten wir den Schwerpunkt auf die Themen: Verbreitung der frühen mehrsprachigen Bildung aller Kinder, auf Vielfalt/ Diversität in der Gesellschaft und in den Kindertageseinrichtungen sowie auf die Kinderrechte und ihre Umsetzung. Dazu legten wir entsprechende Fachliteratur und die neusten Bilderbücher zur Ansicht aus. Wichtig war für uns auch, mit den zahlreichen Besucher:innen zu diesen aktuellen Themen ins Gespräch zu kommen und ihre Standpunkte dazu kennenzulernen.

Leider erhielt auch 2023 keine Kindergruppe die Möglichkeit ihr musikalisches und tänzerisches Können auf der großen Bühne auf dem Domplatz einem breiten Publikum vorzustellen. Stattdessen nahm die städt. Kita Goetheplatz mit einer Gesangsgruppe am Folklore- Eröffnungsfest im Frankfurter Hof teil.

Am Interkulturellen Fest besuchten unseren Stand der Oberbürgermeister Nino Haase, die Leiterin des Instituts INBI Peimaneh Nemazi-Lofink, Landesbeauftragter für Migration und Integration Herr Miguel Vicente und vom Büro für Migration und Integration der Stadt Mainz Carlos Wittmer.







Vielen Dank allen engagierten Helfer:innen aus dem Mitgliederkreis, den Interkulturellen und Pädagogischen Fachkräften aus den Kindertagesstätten für die Unterstützung.

### **1.3 Mitwirkung bei Fortbildungsveranstaltungen anderer Träger**

Das IPE hat im Jahr 2023 bei folgenden regionalen und überregionalen Veranstaltungen in Form von Seminar und Arbeitsgruppenleitung mitgewirkt:

- **SPFZ Mainz in Kooperation mit dem IPE**  
„Frühe Mehrsprachige Bildung im Kita-Alltag – Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen“.  
Zielgruppe: Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen  
Themen: Aktuelle bildungspolitische und pädagogische Erkenntnisse zum Thema Frühe Mehrsprachigkeit, Sprachbiografischer Ansatz zur Unterstützung der sprachlichen Bildung bei ein- und mehrsprachigen Kindern, Dokumentationsinstrumente zur sprachbiografischen Arbeit z.B. mit dem Europäischen Sprachenportfolio (ESP)  
am 21. und 21.09.2023, (Margret Junkert, Dr. Giovanni Cicero Catanese)
- **Diakonisches Werk der Ev. Kirchenkreise Trier, Simmern-Trarbach und An Nahe und Glan gGmbH**  
"Mehrsprachigkeit in der KiTa: Vielfalt als Ressource"  
Fortbildung im Rahmen von VIELFALT PLUS+  
Wittlich 29. Juni 2023 (Dr. Giovanni Cicero Catanese)

## **2. KOOPERATION UND VERNETZUNG**

### **2.1. Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen in Mainz**

Das IPE versteht seine Aufgabe in Mainz nicht nur als Angebot von Fortbildung und Beratung, sondern versucht darüber hinaus auch über die interkulturelle Arbeit in Kindertageseinrichtungen zu informieren und die interkulturell arbeitenden Einrichtungen miteinander zu vernetzen. Die Information der Öffentlichkeit durch die örtliche Presse erfolgt über die Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Stadt Mainz.

### **2.2. Kooperationen mit anderen Trägern und interkulturellen Initiativen**

Das IPE bietet in Zusammenarbeit mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum des Landes Rheinland-Pfalz (SPFZ) und mit dem Institut für Lehrerfortbildung, Abtl. Sozialpädagogik (ILF), aber auch mit anderen Fortbildungsträgern Studientage und Seminare an, die landesweit bzw. trägerbezogen und/oder regional ausgeschrieben werden.

#### **Weitere Kooperationspartner**

- Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz
- Ministerium für Familie, Frauen, Kultur, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz
- Beauftragter der Landesregierung Rheinland-Pfalz für Migration und Integration

- Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, Referat 36
- Beirat für Migration und Integration der Stadt Mainz
- Büro für Migration und Integration der Stadt Mainz
- INBI-Institut zur Förderung von Bildung und Integration Mainz
- Jugendamt der Stadt Mainz, Abt. Kindertageseinrichtungen
- 55 Kindertageseinrichtungen in Mainz
- Maimonides jüdisch-muslimisches Bildungswerk, Ingelheim am Rhein
- Arbeit und Leben, Gesellschaft für Beratung und Bildung in Mainz
- Kinderschutzbund-Mainz EL KiKo
- Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen fmks e.V. (FMKS), Kiel
- ISTA/Fachstelle Kinderwelten, Berlin
- Bistum Limburg/ Abtl. Kindertageseinrichtungen, Referat Fachberatung und Fortbildung
- Eifelkreis Bitburg-Prüm/ InKi: Integrationsarbeit in Kindertagesstätten, kath. Familienbildungsstätte Bitburg e.V.
- Soziale Stadt – Mainz-Neustadt
- Kulturbäckerei Mainz, Initiative für ein Soziokulturelles Zentrum in der Mainzer Neustadt e.V.

### **2.3 Vertretung in Fachgremien**

Das IPE ist in folgenden Fachausschüssen und Arbeitsgruppen vertreten:

- „Netzwerk Kind und Sprache“ der Stadt Mainz fand 2023 nicht statt
- Landesbeirat für Migration und Integration
- Beirat für Migration und Integration der Stadt Mainz

## **3. SPRACHBILDUNG**

### **3.1 Sprachendienst**

Um einen besseren Überblick über die in Mainzer Kindertageseinrichtungen vorhandenen mehrsprachigen Kompetenzen der Fachkräfte mit und ohne Migrationshintergrund zu erhalten, hat das IPE 2023 wieder einen Fragebogen an die Einrichtungen verschickt. Aus dieser Befragung erhielt das IPE eine Rückmeldung von **27** Kindertageseinrichtungen in städt. und konfessioneller Trägerschaft in Mainz, dass bei den Fachkräften neben Deutschkenntnissen, Kenntnisse in **30 Sprachen** (als Erstsprache oder Zweitsprache) vorhanden sind. Anhand der Aufstellung kann das IPE im Bedarfsfall (Aufnahmegespräch, Beratungsgespräch, Elternabende, Förderung von Kindern in der Muttersprache) den Kindertageseinrichtungen sprachliche Unterstützung vermitteln.

### **3.2 Das Europäische Sprachenportfolio für den Elementarbereich.**

Seit dem Ende des zweiten Weltkriegs zeigt sich in Europa eine fortschreitende Entwicklung, die auf eine politische und wirtschaftliche Einheit innerhalb des Kon-

tinents hindeutet, wodurch die Binnenmobilität seiner Bevölkerung begünstigt und erleichtert wurde. Diese bedeutenden Wanderungsbewegungen von Arbeitern und Studierenden hat nach und nach zu der Notwendigkeit geführt, internationale Abkommen zu vereinbaren, die europaweit zu einer Gleichstellung und Anerkennung der verschiedenen Bildungsabschlüsse führen könnten.

Ende der Neunziger Jahre wurde zur Förderung der Mehrsprachigkeit in Europa ein neues Instrument vom Europarat entwickelt: Das Europäische Sprachenportfolio (ESP). Das ESP stellt eine höchst bedeutsame Initiative zur Intensivierung der europäischen Integration dar. Sie hat sich die Anerkennung der sowohl in Bildungseinrichtungen als auch durch die Lebenserfahrung erworbenen Sprachkenntnisse zum Ziel gesetzt. Mit dem Sprachenportfolio lässt es sich gut mit Grundschulkindern, die bereits des Lesens und Schreibens kundig sind, arbeiten. Es sollte aber auch in schon in modifizierter Form in Kindergärten eingesetzt werden, zumal die EU immer wieder darauf hingewiesen hat, dass das Ziel des mehrsprachigen europäischen Bürgers nur dann erreichbar ist, wenn er schon so früh wie möglich an die Mehrsprachigkeit herangeführt wird.

### **Rückblick auf die Entstehung des bisher einzigen vom Europarat zertifizierten Sprachenportfolio für den Elementarbereich in Deutschland.**

Im Rahmen eines von Prof. Otto Filtzinger geleiteten IPE-Projektes zur Entwicklung eines Sprachenportfolios für 3-7-jährige Kinder hat der IPE-Mitarbeiter Dr. Giovanni Cicero Catanese dank eines Post-Promotionsstipendiums der Universität Messina 2007 in einem Forschungsprojekt die Anwendungs- und Entwicklungsmöglichkeiten des ESP zur Unterstützung einer interkulturellen und mehrsprachigen Bildung in vorschulischen Einrichtungen evaluiert.

Dieses Projekt hatte als Ziel, durch den Einsatz eines des ESP unter Berücksichtigung des frühkindlichen Interesses und seiner sprachlichen Entwicklung ein entsprechend modifiziertes ESP in die Praxis eines Kindergartens (Städt. Kindertagesstätte Goetheplatz in Mainz) einzuführen. Im Jahr 2007 bis 2008 wurde mit einer Projektgruppe die Praktikabilität des ESP im Elementarbereich überprüft und einige geeignete Anwendungsbereiche evaluiert.

Ab Juni 2009 wurde das Projekt weitergeführt mit dem Ziel, ein zertifiziertes deutsches Modell eines Sprachenportfolio für Kindergartenkinder nach den Leitlinien des Europarates mit Unterstützung einer qualifizierten wissenschaftlichen Begleitung zu entwickeln.

Im Jahr 2010 wurde die Einführung des Sprachenportfolios auf zwei weitere Einrichtungen in Mainz ausgeweitet (Städt. Kita Kreyßigstraße und Kath. Kita Liebfrauen).

Am 22. Juni 2011 erhielt das im Projekt entwickelte Europäische Sprachenportfolio für Kinder im Alter zwischen 3 und 7 die Zertifizierung des Europarats mit der offiziellen Anerkennungsnummer 2001. R002. Dieses nun europaweit anerkannte Modell wurde im Herbst 2011 von den Autoren Otto Filtzinger, Giovanni Cicero Catanese und Elke Montanari unter Mitwirkung von Margret Junkert und Patricia Nachit (Städt. Kita Goetheplatz) im Bildungsverlag EINS, Köln (seit April 2012 Schubi Verlag) veröffentlicht.



Bild-Quelle: Waxmann Verlag auf der Homepage des IPE unter: <http://www.ipe-mainz.de/Shop/Buecher-print.html>

Bild-Quelle: Schubi Verlag, unter: [www.schubi.com/de/de/artikel/Europaeisches-Sprachenportfolio/978-3-86723-638-6](http://www.schubi.com/de/de/artikel/Europaeisches-Sprachenportfolio/978-3-86723-638-6)

### Praxismaterial

- O. Filtzinger. /G. Cicero Catanese/ E. Montanari, (2. Auflage 2016), Europäisches Sprachenportfolio, Mehrsprachigkeit in der frühkindlichen Bildung wertschätzen und dokumentieren (vom Europarat mit der Anerkennungsnummer 2011.R002 gekennzeichnet), Schubi Verlag, Braunschweig. Das Europäische Sprachenportfolio ist im IPE für 35,00 € + 5,00€ Versand (Sonderpreis) solange der Vorrat reicht zu erwerben.

Auf Grund der regen Nachfrage wurde dieses Sprachenportfolio 2016 in zweiter Auflage veröffentlicht. Sein Einsatz und seine Umsetzungsmöglichkeiten innerhalb der frühen mehrsprachigen Bildung waren auch 2023 ein gefragtes Thema innerhalb der Seminare und Arbeitsgemeinschaften. Großes Interesse weckte das ESP bei den Treffen der Sprachkräfte der Stadt Mainz im IPE im November 2021. Sie äußerten den Wunsch nach einer entsprechenden AG zur Umsetzung der mehrsprachigen Bildung. Diese AG „Sprachbildung u. frühe Mehrsprachigkeit in Kindertagesstätten“ konnte allerdings erst im Mai 2023 in digitaler Form realisiert werden (vergleiche 1.2.1 Thematische AG S. 20)

- *Pedagogia Interculturale, plurilinguismo ed educazione europeista nella prassi pedagogica: Otto Filtzinger e l'Istituto IPE di Mainz.* In: Quaderni di Intercultura, Anno XIV/2022: 25-33 ISSN 2035-858X
- *Dynamische Mehrsprachigkeit und deren Förderung in der Kita: Ressourcen, Dissonanzen und Eisbrecher.* In: Dreyer, R. (Hrsg.): Kita Fachtexte, Nr. 3/2023. Verfügbar unter: <https://www.kita-fachtexte.de/de/fachtexte-finden/dynamische-mehrsprachigkeit-und-deren-foerderung-in-der-kita>.

### **3.3 Arbeitsfeldbezogener Sprachkurs: Pädagogische Fach- und Umgangssprache Deutsch**

In Kindertageseinrichtungen sind im Zuge der Globalisierung und der wachsenden Sprachenvielfalt der Gesellschaft, zunehmend in Deutschland aufgewachsene pädagogische Fachkräfte tätig, die Deutsch als Zweitsprache gelernt haben, aber auch solche, die erst nach ihrer Einreise als Erwachsene Deutsch gelernt haben bzw. noch dabei sind ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. In der Regel können sie sich recht gut im Alltag verständigen. Die pädagogische Fachsprache Deutsch, das Lesen von Fachtexten und die Sprachsicherheit sind für viele Fachkräfte mit nichtdeutscher Muttersprache aber häufig eine große Herausforderung.

Arbeitsplatzbezogene Fachsprachkompetenz dient sowohl der Integration und der Chancengleichheit im Beruf als auch der kompetenten sprachlichen Förderung von Kindern und dem sprachlichen Kontakt mit den Eltern. Durch theoriegeleitete praktische Übungen und spielerisches Ausprobieren sollen die Erzieher/-innen mit Migrationshintergrund ihren Fachwortschatz erweitern, den spontanen sprachlichen Ausdruck trainieren und in ihrem sprachlichen Selbstbewusstsein und interkulturellen Kompetenzen gestärkt werden.

Aus dieser Ausgangslage hat das IPE 2016 einen Sprachkurs konzipiert und diesen von Oktober 2016 bis April 2017 und von Oktober 2018 bis April 2019 durchgeführt. Für 2020 und 2021 war durch die Unterstützung der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz der dritte Anlauf geplant. Die Wiederaufnahmen des Kurses ist wegen des zeitlichen Aufwandes und des Personalmangels im IPE auf das Jahr 2024 verschoben worden

Der Kurs richtet sich an:

1. Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung mit Interesse für den Beruf der Interkulturellen Fachkraft für den Elementarbereich oder der Erzieherin/des Erziehers.
2. Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung, die bereits eine Ausbildung zur/m Erzieher/in begonnen haben.
3. Interkulturelle Fachkräfte oder Erzieher/-innen mit nichtdeutscher Muttersprache, die ihre Kompetenzen in der pädagogischen Fach- und Umgangssprache verbessern oder erweitern möchten.

Lernziele des Kurses:

- Förderung der sprachlichen Basiskompetenz zur Erreichung des Berufsabschlusses und der beruflichen Integration (und Chancengleichheit)
- Förderung eines kompetenten sprachlichen Umgangs mit Kolleg/-innen (Austausch, Mitsprache im Team), Eltern (Gespräche und Beratung) und Kindern (alltägliche Kommunikation, Sprachvorbild)
- Erweiterung fach-, umgangs-, und bildungssprachlicher Kompetenzen
- Sprachdidaktische Arbeitsformen:
  - Erarbeitung und Gliederung von Fachtexten
  - Definieren, Umschreiben und Anwenden von Fachbegriffen
  - Auswertung von Gesprächssituationen mit Kolleg/-innen, Eltern und Kindern

- Übung und Reflexion von Eltern- Teamgesprächen im Rollenspiel
- Vermittlung von Patenschaften mit Interkulturellen Fachkräften oder Erzieher/-innen
- Sprachpraktische Übungen

#### **4. ENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON INTERKULTURELLEN PROJEKTEN**

Der größte Teil der Weltbevölkerung ist mehrsprachig oder lebt in einem entsprechenden Umfeld. Auch in Deutschland gehören zwei Sprachen längst zum Alltag von Familien mit Migrationsbiografie und binationalen Familien. In die Kita bringt jedes Kind seine ganz eigenen sprachlichen Erfahrungen mit, kommt mit vielen Sprachen in Kontakt und hat die Möglichkeit seine Sprachen weiter zu entwickeln.

Auf mehrfachen Wunsch von Seminar- und AG-Teilnehmer:innen haben wir im Rahmen eines unserer Tätigkeitsbereiche „Entwicklung und Begleitung von Projekten“ für das Jahr 2023 ein neues Projekt für pädagogische Fachkräfte und Eltern ins Leben gerufen.

Das Projekt hat den Titel **„Familie und Kita Hand in Hand – Mehrsprachigkeit macht Freude“** und wird von Waltraud Frick-Lorenz (Fachberaterin, Referentin für Sprach- und Leseförderung, Erzieherin und Erzählerin) durchgeführt.

Ziel des Projektes ist die enge Kooperation und der Aufbau vertrauensvoller Beziehung zwischen Eltern und Kita mit dem Ziel, die Kinder in ihrer ein- und mehrsprachigen Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Für Eltern ist es wichtig, in ihrem eigenen Sprachverhalten Sicherheit zu entwickeln und gemeinsam mit dem pädagogischen Personal eine sprachfördernde Umgebung aufzubauen. Das Projekt lebt vom Erfahrungsaustausch und möchte Anregungen zur Umsetzung des pädagogischen Ansatzes zur Gestaltung der frühen mehrsprachigen Bildung geben.

Die drei Workshops 3x 2,5 Std. bauen aufeinander auf und sind praxisnah gestaltet.

##### **Workshop 1**

- Wie funktioniert Spracherwerb und sprachliche Entwicklung bei ein- und mehrsprachigen Kindern?
- Welchen Einfluss haben die Bezugspersonen in der Familie (Schlüsselrolle der Eltern) auf die sprachliche Entwicklung des Kindes?
- Mehrsprachiges Aufwachsen und seine Chancen

##### **Workshop 2**

- Gelebte Mehrsprachigkeit in Kita und Familie
- Welche Einstellungen und Voraussetzungen braucht es, die frühe Mehrsprachigkeit der Kinder zu unterstützen?

- Wie können Eltern und Erzieher:innen gemeinsam das Kind in seiner/ seinen Sprache(en) unterstützen und fördern?
- Wie kann in der Kita und Zuhause ein sprachfreudiges Klima geschaffen werden?
- Anregungen zum Umgang mit Mehrsprachigkeit - Mehrsprachigkeit als Realität nutzen

### **Workshop 3**

- Vorlesen bildet die Brücke zwischen gesprochener und geschriebener Sprache und hilft Kindern, sich die Welt in kleinen Schritten anzueignen.
- Wie kann ich Kinder an Literatur heranzuführen?
- Welche Bücher eignen sich für welches Alter?
- Wie lese ich spannend und interessant vor?
- Wie kann ich als Mutter/ Vater die Familiensprache in die Kita einbringen

## **5. INTERKULTURELLE MEHRSPRACHIGE BIBLIOTHEK**



Den Kindertageseinrichtungen steht im IPE eine interkulturelle, mehrsprachige Fachbibliothek zu Fragen der interkulturellen Theorie und Praxis, zum Spracherwerb, zur Sprachbildung und -förderung, zur Frühen Mehrsprachigkeit und zur interreligiösen Bildung zu Verfügung. Wir achten dabei auf die Aktualität der Fachliteratur und berücksichtigen die neusten internationalen Forschungsergebnisse.

Für Schüler/-innen von sozialpädagogischen Fachschulen stehen Schul-, Fach- und Wörterbücher zur Verfügung.

Es sind mittlerweile fast 1200 Bücher in fünfzehn Sprachen zu 46 verschiedenen Themenbereichen vorhanden, darunter zahlreiche zweisprachige und mehrsprachige Kinderbücher, die wir ständig ergänzen und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten kritisch überprüfen. Dabei richtet sich unser Blick besonders auf diskriminierende Elemente, auf Einseitigkeiten und Stereotypen.

Ende 2022 erhielten wir im Rahmen des Förderprogramms „Neustart für Vereine nach der Corona-Pandemie“ der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier einen zweckdienlichen Geldbetrag der es uns ermöglichte aktuelle Fachbücher und

Bilderbücher zu den Themen Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Pädagogik der Vielfalt, Diversität, Inklusion und Kinderechte anzuschaffen. Da die sprachliche Vielfalt in den Kitas ständig zunimmt war es uns auch wichtig, verstärkt Bilderbücher z.B. in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Tamil, Tigrinya und Chinesisch, kombiniert mit der deutschen Sprache, anzuschaffen.



In der Bibliothek befinden sich ebenfalls Dokumentationen zu interkulturellen Projekten, die in IPE-AG's und Seminaren erarbeitet wurden sowie eine Materialsammlung mit Spielen, Videos, Kassetten und CDs zur interkulturellen Arbeit in Kindertageseinrichtungen und zur Fortbildung von pädagogischen Fachkräften.

Nach der erfreulichen Zusammenarbeit in den Jahren 2019 und 2020 mit dem Kinderliedermacher Wolfgang Hering, der u.a. mithilfe der in der IPE- Bibliothek vorhandenen mehrsprachigen Materialien zwei neue Publikationen mit CDs zum Thema Spielliedern und Hand- und Bewegungsspiele für Kinder von 0-6 Jahren herausgeben hat (vgl. Sachbericht 2022), wurde 2021 ein Folgeprojekt mit einer Publikation ins Leben gerufen, dessen Veröffentlichung 2024 geplant ist.



Die Datenbank mit den erfassten Büchern und Materialien ist für Besucher unserer Homepage ([www.ipe-mainz.de](http://www.ipe-mainz.de)) zugänglich. Interessierte haben die Möglichkeit, über eine Suchfunktion Bücher und Materialien zu bestimmten Themen, in einer bestimmten Sprache und nach Titel und Autor ausfindig zu machen sowie den gesamten Bestand einzusehen. Die Benutzerordnung der Bibliothek/Mediathek befindet sich ebenfalls auf unserer Homepage. Bücher und Materialien können zu den Öffnungszeiten im IPE eingesehen oder gegen eine Ausleihgebühr entliehen werden.

Obwohl im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Besucher\*innen unserer Bibliothek rückläufig war, war der Anteil von pädagogischen Fachkräften der städt. Kindertageseinrichtungen auf das Jahr gesehen dennoch positiv. Die Ausleihe erfolgte über das Jahr hinweg konstant. Auch die Nachfrage an Literaturberatungen von Student:innen und Pädagog:innen, die in verschiedenen Einrichtungen und Migrantenvereinen tätig sind oder eine Abschlussarbeit schreiben, besuchten die Bibliothek.

## 6. AUSBLICK AUF 2024

Wir möchten Sie auf unser Fortbildungsprogramm für das Jahr 2024 verweisen, in dem Sie alle von uns angebotenen Fortbildungsveranstaltungen, Seminare, Studientage und Workshops finden. Sie können dieses Programm bei unserem Institut anfordern oder aus unserer Homepage herunterladen. Das Programm erscheint jeweils gegen Ende eines Jahres für das Folgejahr.

In diesem Zusammenhang möchten wir, wie bereits erwähnt, nochmals auf die seit 01.08.2024 geänderte personelle Situation in den Mainzer Kindertageseinrichtungen hinweisen. Durch den Wegfall der Stellen für die interkulturellen Fachkräfte, die bislang erfahrungsgemäß in den meisten Kitas die Garanten für die Umsetzung der interkulturellen Bildung waren, werden wir ab 2024 neben den ehemaligen IKF- Kräften verstärkt neue Fachkräfte für Diversität (FKD- Kräfte) und die übrigen pädagogischen Fachkräfte ansprechen.

### Geplante Aktivitäten des IPE

- **Neuaufgabe des Projektes „Familie und Kita Hand in Hand – Mehrsprachigkeit macht Freude“** mit der Waltraud Frick-Lorenz (Fachberaterin, Referentin für Sprach- und Leseförderung, Erzieherin und Erzählerin).

Nähere Beschreibung der drei aufeinander aufbauenden Workshops unter Punkt 4 ENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON INTERKULTURELLEN PROJEKTEN (vgl. Seite 35.)

Einen entsprechenden Flyer mit weiteren Informationen und dem Anmeldeformular sind in der Homepage des IPE zu finden. Ansprechpartnerin im IPE ist Frau Anna Kaltenbach.

- **Planung und Durchführung der IPE- Aktionswoche in Kooperation mit den Mainzer Kindertagesstätten.**  
Vom **22.- 26.04.2024** werden die Kinder mit dem Päd. Fachpersonal durch Mainz unterwegs sein, um andere Mainzer Kindertagesstätten zu besuchen und vor Ort ein vielseitig interkulturelles Programm kennenzulernen.  
Das Motto der Aktionswoche 2024 heißt "Ich und Du – Komm, wir feiern gemeinsam!" Von den Fachkräften in den Kitas wird wieder ein buntes interkulturelles Programm zusammengestellt auf die sich die Kinder und die Erwachsenen freuen können.
- **Planung und Durchführung der Interkulturellen Woche in Kooperation mit den Mainzer Kindertagesstätten und Interkulturelles Fest.**  
Im September vom **09.-13.09.24** findet wieder die **Interkulturelle Woche** statt. Die Mainzer Kindertagesstätten haben die Möglichkeit in dieser Woche, die Vielfältigkeit der ganzjährigen geleitsteten Arbeit im Gesamtprogramm den Besuchern vorzustellen und andere Kindertageseinrichtungen an den interkulturellen Aktionen teilhaben zu lassen. Während des Interkul-

turellen Festes am **Sonntag, den 08.09.** wird das IPE traditionsgemäß mit einem Informationsstand vertreten sein und hofft wieder auf rege Beteiligung und Unterstützung von Seiten der mit dem IPE verbundenen Fachkräfte aus den Kitas bzw. aus dem Mitgliederkreis.

### **Fortführung der Arbeitsgemeinschaften und neue AGs 2024**

Der Wegfall der Stellen für die interkulturellen Fachkräfte seit dem 01.08.2023 hat das IPE veranlasst seine bisherigen, mit großer Resonanz, durchgeführten Arbeitsgemeinschaften, umzustrukturieren. Folgende AGs bietet das IPE allen in den Kitas tätigen pädagogischen Fachkräften, Fachkräfte für Diversität, Sprachbeauftragte und Leitungen an:

- **AG Zukunftsorientierte Pädagogik „Kita Global – Mit Kinderaugen durch die Welt“.** Ziel ist es im Rahmen einer zukunftsorientierten Pädagogik, verschiedene Projekte zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ und „Vielfalt in allen Facetten“ zu entwickeln. Die AG soll nach der bisherigen Planung drei bis vier Mal im Jahr stattfinden.
- **AG „Kreativwerkstatt“** für pädagogische Fachkräfte und Fachkräfte für Diversität aus den Kitas, die sich mit Angeboten in den interkulturellen Aktionswochen im Mai und September 2024 beteiligen möchten.
- **AG „Interkulturelle Musik“ und Trommel AG:** Die Teilnehmenden wünschen sich für 2024 diese AGs zur Bereicherung ihrer pädagogischen Angebote. Einzelheiten und Termine müssen noch geklärt werden. Bisher waren Fachkräfte aus den Kitas für die Durchführung zuständig. Geklärt werden muss außerdem, ob einige AGs wie in den vergangenen Jahren in einzelnen Kindertageseinrichtungen durchgeführt werden können.

### **Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern 2024**

- Landesweiter Einführungskurs für Interkulturelle Fachkräfte mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum (SPFZ) in Mainz in zwei Modulen mit den Themenschwerpunkte:
  - Konzepte von Elementarerziehung in einer Migrationsgesellschaft
  - Rahmenbedingungen zum Einsatz von Fachkräften für interkulturelle Arbeit
  - Frühe mehrsprachige Bildung in der Kita
  - Kultursensible und vorurteilsbewusste Bildung
  - Religionssensible Bildung
  - Diskriminierungs- und rassismussensibles Arbeiten in der Kita
- Zweitägige Fortbildung „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen“ in Kooperation mit dem jüdisch-muslimische Bil-

dungswerk Maimonides (Referentin Misbah Arshad) in Ingelheim für pädagogische Fachkräfte aus Krippe, Kita und Hort findet am 24.04.2024 und am 18.09.2024 statt.

Das Konzept der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung setzt sich schon in der frühen Kindheit mit Ausgrenzung und Diskriminierung auseinander. Dazu brauchen pädagogische Fachkräfte Sensibilität, um die Mechanismen von Vorurteilen und Diskriminierung zu erkennen und die Kinder in ihrer Identitätsentwicklung zu stärken. In dieser zweitägigen Veranstaltung werden die Teilnehmenden in die Thematik eingeführt und haben die Möglichkeit erste Schritte zu machen, sich selbst, ihr pädagogisches Verhalten sowie die pädagogische Praxis in Kindertageseinrichtungen zu reflektieren und subtile Mechanismen der Diskriminierung zu erkennen.

Die Teilnehmenden erhalten am ersten Tag Anregungen für eine vorurteilsbewusste Praxisgestaltung, die sie als Transferaufgabe in den eigenen Kindertageseinrichtungen erproben können. An dem später folgenden zweiten Tag werden die Ergebnisse vorgestellt, gemeinsam reflektiert, ausgewertet und weiterentwickelt.

- Die weitere Zusammenarbeit zu Ende des Jahres 2024 ist mit unserem langjährigen Referenten Wolfgang Hering geplant, der sein neuestes Werk im IPE vorstellen wird.
- **Zusammenarbeit mit der Sophie-Scholl-Schule in Mainz**

Bereits im Spätjahr 2023 wurde von Seiten der Sophie-Scholl-Schule, Fachbereich Sozialpädagogik der Wunsch geäußert, das IPE möge einen Seminartag zum Lernmodul 10 Pädagogische Schwerpunkte zum Thema „Interkulturelle Pädagogik“ durchführen. Das IPE bereitete ein entsprechendes Angebot an die Schule für das Jahr 2024 vor. Diese Anfrage zeigt uns, dass die Interkulturelle Pädagogik innerhalb der Ausbildung wieder verstärkt Beachtung findet.

- **Zusammenarbeit mit der Stadt Mainz**

Das IPE wird die weitere Entwicklung betreffend des Stellenprofils der FKD-Kräfte innerhalb der städt. Kindertageseinrichtungen in Mainz im Blick haben. Große Priorität werden die anstehenden Gespräche 2024 mit der Fachabteilung Kindertagesstätten zur geplanten Kita-Initiative Qualifizierung + (Qualifizierungsmaßnahme für FKD-Kräfte) haben. Hierbei ist zu klären, ob bei der Durchführung eines eventuellen Moduls „Interkulturalität“ innerhalb der Qualifizierungsmaßnahme das IPE Berücksichtigung findet. Wichtig erscheint uns auch eine transparente Kommunikation beiderseits, um eine vertrauensvolle zukünftige Zusammenarbeit zu gewährleisten und das Vereinbaren von regelmäßigen Arbeitstreffen.

## PROGRAMM 2024



Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V.  
Rheinallee 88, Geb. 25, 55122 Mainz / Tel: 06131 - 382751 / Fax: 06131 - 320924 / info@ipe-mainz.com / www.ipe-mainz.de

### IFE- Fortbildungsangebote 2024

aktualisiert am 01.12.2023

Nr.	Termin	Ort	Titel	referierende Person und Kosten
1.	28. Februar 2024	IPE e.V., Mainz	<b>Erstsprachen in den Kita-Alltag zaubern, das Interesse für vielfältige Herkunftssprachen wecken und gleichzeitig die Kinder in der deutschen Sprache fördern.</b>	<b>Silvia Hüsler</b> , Schweizer Kinderbuchautorin und Illustratorin, freischaffende Fachfrau für Interkulturelle Pädagogik Kosten: 90,00€
2.	19. und 20. März 2024	IPE e.V., Mainz	<b>Zauberstab, Zylinderhut, Zaubergeister, helfe jetzt gut! Mit Zauberei kreativ sprachliche Bildung gestalten</b> (Kooperationsveranstaltung mit dem Jugendamt Mainz / Internes Fortbildungsprogramm 2024 der Stadt Mainz)	<b>Renate Sell</b> , Sozialarbeiterin und Rollenspielleiterin Kosten: 170,00€
3.	1. Modul: 15.-17. April 2024	Tagungszentrum Erbacher Hof in Mainz	<b>Einführungskurs für Interkulturelle Fachkräfte</b>  <b>Anmeldung beim SPFZ</b> (Kooperationsveranstaltung mit dem SPFZ Mainz/ Internes Fortbildungsprogramm 2024 des SPFZ, Kurs Nr.: A 63)	<b>Misbah, Arshad</b> , Dipl. Päd., islamisch u. jüdisch-christliche Religionswissenschaftlerin u. Anti-Bias-Trainerin <b>Heike Jaeger</b> , Dipl.-Sozialpädagogin, Kita-Leiterin <b>Margret Junkert</b> , Erzieherin u. Praxisberaterin für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich <b>Karen Schönenberg</b> , Fachreferentin im Bildungsministerium in Rheinland-Pfalz Kosten: 380,00 (inkl. Verpflegung)
	2. Modul: 10.-12. Juni 2024	Z Quadrat GmbH in Mainz		
4.	24. April 2024 und 18. September 2024	Maimonides, Ingelheim/ Stadtteil Wackernheim	<b>Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen</b> (Kooperationsveranstaltung mit dem jüdisch-muslimisches Bildungswerk Maimonides)	<b>Misbah Arshad</b> , Dipl. Päd., islamisch und jüdisch-christliche Religionswissenschaftlerin und Anti-Bias-Trainerin Kosten: 170,00€
5.	04. und 05. Juni 2024	IPE e.V., Mainz	<b>Globales Lernen und nachhaltige Entwicklung in der Kita: mit Freude, Herz und Hand – So kann es gut gelingen</b>	<b>Ursel Kegler</b> , Bildungsreferentin und interkulturelle Trainerin, Multiplikatorin Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Kosten: 170,00€
6.	18. Juni 2024	IPE e.V., Mainz	<b>Kinderrechte im Alltag der Kita- unter dem Aspekt kultursensibler Pädagogik!</b>	<b>Elke Meyer</b> , Erzieherin und Dipl. Päd. Kosten: 90,00€
7.	08. Oktober 2024	IPE e.V., Mainz	<b>Rassismussensibilität in Kindertageseinrichtungen</b>	<b>Christina Hennes</b> , Bildungsreferentin, rheinlandpfälzische Fachstelle für Betroffenenstärkung & Demokratieentwicklung m*power Kosten: 90,00€
8.	5. und 6. November 2024	IPE e.V., Mainz	<b>Figureschattentheater</b>	<b>Renate Sell</b> , Sozialarbeiterin und Rollenspielleiterin Kosten: 170,00€
9.	22. und 25. November 2024	IPE e.V., Mainz	<b>Frühe mehrsprachige Bildung in der KiTa. Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen: Ansätze und Methoden</b> (Kooperationsveranstaltung mit dem Jugendamt Mainz / Internes Fortbildungsprogramm 2024 der Stadt Mainz)	<b>1. Tag: Dr. Giovanni Cicero Catanese</b> , Dipl. Päd. Schwerpunkt „Interkulturelle Pädagogik“, Dozent an der Internationalen Berufsakademie (IBA) Köln <b>2. Tag: Margret Junkert</b> , Erzieherin u. Praxisberaterin für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich Kosten: 170,00€



Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V.  
 Rheinallée 88, Geb. 25, 55122 Mainz / Tel: 06131 – 382751 / Fax: 06131 – 320924 / info@ipe-mainz.com / www.ipe-mainz.de

## Jahresübersicht 2024

Infotag, AGs, Aktions- und Interkulturelle Woche, weitere Angebote, Informationen

Maßnahmen/Aktivitäten	Zielgruppe	Dauer	Inhalte/Themen	Termin	Ort
<b>Informationstag</b>	Pädagogische Fachkräfte, Interkulturelle Fachkräfte, Fachkräfte für Diversität, Sprachbeauftragte, Leitungen, Fachberatung und sonstige Interessierte	9:00 - 13:00 Uhr	Überblick über die Aktivitäten und Projekte des IPE und Ansätze der interkulturellen Arbeit, Vorstellen von pädagogischen Materialien	24.01.2024	Institut IPE e.V., Mainz
<b>Am Informationstag ab 14:00 Uhr besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit an der AG zukunftsorientierter Pädagogik teilzunehmen</b>		14:00 - 16:30 Uhr	➤ Kita Global	24.01.2024	Institut IPE e.V., Mainz
<b>AG zukunftsorientierte Pädagogik</b>	Alle Pädagogische Fachkräfte, Interkulturelle Fachkräfte, Fachkräfte für Diversität, Sprachbeauftragte und Leitungen	2,5 Std. 14:00 - 16:30 Uhr	➤ Kreativwerkstatt für alle Kitas: Vorbereitung für die Interkulturelle „Aktionswoche“ in den Kitas und die Interkulturelle Woche	20.02.2024	Institut IPE, e.V., Mainz
			➤ Kita Global - Mit Kinderaugen durch die Welt:	➤ 24.01.2024 ➤ 07.05.2024 ➤ 02.07.2024	
<b>AG Interkulturelle Bildung</b>	Alle Pädagogische Fachkräfte, Interkulturelle Fachkräfte, Sprachbeauftragte und Leitungen	2,5 Std. 14:00 - 16:30 Uhr	Rückblick auf das Jahr, Erfahrungsaustausch, Vorstellung von Projekten aus den Kitas, Brainstorming, Planung von AG-Themen fürs Folgejahr, Ideensammlung, aktuelle interkulturelle Themen, Vorstellung neuer Materialien	18.11.2024	
<b>Aktionswoche</b>	Kitas in Mainz	5 Tage	Interkulturelle Aktionen in den Kindertageseinrichtungen in Mainz	22.- 26.04. 2024	Kindertagesstätten in Mainz
<b>Interkulturelle Woche der Stadt Mainz</b>	Kitas in Mainz	6 Tage	Interkulturelles Fest auf dem Domplatz	08.09.2024	Domplatz in Mainz
			Interkulturelle Aktionswoche in den Kindertageseinrichtungen in Mainz	09.- 13.09. 2024	Kindertagesstätten in Mainz
<b>Teamberatung, Inhouse Veranstaltungen</b>	Team der jeweiligen Kita		Interkulturelle und Vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung, Europäisches Sprachenportfolio, Frühe Mehrsprachigkeit, Zusammenarbeit mit Familien, Projektentwicklung, Einsatz interkultureller Fachkräfte	<b>Nach Vereinbarung</b>	
<b>Einzelberatung/ Individuelle Hilfen</b>	Pädagogische Fachkräfte aus Kitas		z.B. Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung, Interkulturelle Elternpartnerschaft/-partizipation, Dokumentationshilfe, Interkulturelle Konflikte im Team	<b>siehe Fortbildungsprogramm 2024</b>	
<b>Interkulturelle mehrsprachige Bibliothek</b>	<i>Wir bitten um telefonische Anmeldung, damit gewährleistet ist, dass das Institut IPE e.V. besetzt ist.</i> <b>Öffnungszeiten:</b> Mo.: 9.00-17.00 Uhr, Di.: 9.00-15.00 Uhr, Mi.: 9.00-15.00 Uhr				

## IPE- Interkulturelle Aktionswoche im Mai und im September 2023

### Montag, 08. Mai 2023

- > 9:30-10:15 Uhr (deutsch-türk), 10:15-11:00 Uhr (deutsch-arab.), 11:00-11:45 Uhr (deutsch-engl.)

#### „Geschichten mit dem Kamishibai“

zweisprachiges Vorlesen mit dem Kamishibai

**Städt. Kita Mombach Hauptstraße**

Hauptstraße 156, 55120 Mainz

**Anmeldung: 06131/ 68 87 44**

Ansprechperson: Kerstin Kaltenbach

Für Kinder ab 4 Jahren

Pro Termin können jeweils 10 Kinder das Vorlesen besuchen

\*Die Kita ist nicht barrierefrei!

### Dienstag, 09. Mai 2023

- > 9:30 - 10:30 Uhr und 10:40 - 11:30 Uhr

#### „Trommeln wie in Afrika - mit Gesang und Tanz“

Trommelveranstaltung

**Städt. Kita Mombach-West Haus II**

Pfarrer-Bechtholsheimer-Weg 2, 55120 Mainz

**Anmeldung: 06131 / 68 30 16**

Ansprechperson: Zahra Samadi

Für Kinder ab 4 Jahren

Pro Termin 2 Kitas mit jeweils 7 Kindern pro Kita

\*Die Kita ist nicht barrierefrei!

- > 9:00 - 10:00 Uhr und 10:30 - 11:30 Uhr

#### „Zuckerfest ist doch schon vorbei“

Schattentheater: ein traditionelles türkisches

Theaterstück auf Deutsch übersetzt

**Städt. Kita Moltkestraße**

Moltkestraße 10, 55118 Mainz

**Anmeldung: 06131/ 57 63 98 1**

Ansprechpersonen: Nadia Ben Dhiab und Aslihan Öner

Für Kinder 4-6 Jahren, auch 3-Jährige sind gerne

eingeladen, wenn sie dem Theater folgen können.

Max. 8 Kinder pro Kita und max. 3 Kitas pro Vorstellung

(höchstens 24 Kinder)

\*Die Kita ist barrierefrei!

### Mittwoch, 10. Mai 2023

- > 10:00 - 11:00 Uhr

#### „Brasilien tanzt“

Tanzaufführung mit anschließendem Mittanzen

**Kath. Kita Herz Jesu**

Maletenstraße 1, 55120 Mainz

**Anmeldung: 06131/ 68 73 78**

Ansprechpersonen: Sonia da Silva und Angela

Hümmerich

Für Kinder ab 3-6 Jahren

2 Gruppen (insgesamt 14 Kinder)

\*Die Kita ist barrierefrei!

- > 9:00 - 10:30 Uhr und 10:30-12:00 Uhr

#### „Der Regenbogenfisch“

Vorlesen auf Deutsch, Türkisch und Portugiesisch

**Kath. Kita Liebfrauen**

Franz-Liszt-Straße 1, 55118 Mainz

**Anmeldung: 06131/ 67 74 05**

Ansprechperson: Jenni Nunes

Für Kinder ab 2 Jahren

Für 50 Kinder pro Termin (je 10 Kinder pro Kita, d.h.

insgesamt 5 Kitas pro Termin)

Die Kita ist barrierefrei!

### Donnerstag, 11. Mai 2023

- > 10:00 Uhr und 14:30 Uhr

#### „Die Welt ist bunt“

Theater: Wir verreisen durch die Kontinente und

suchen nach den Farben

**Städt. Kita Goetheplatz**

Raupelsweg 3, 55118 Mainz

**Anmeldung: 06131/ 61 33 85**

Ansprechpersonen: Elif Bildik und Behnaz Sadrolashrafi

Für Kinder ab 5-6 Jahren

3 Kitas mit je 8 Kinder und 2 Erwachsene pro

Vorstellung

\*Die Kita ist barrierefrei!

### Freitag, 12. Mai 2023

- > 10:30-11:00 Uhr und 14:30-15:00 Uhr

#### „Eine Backschürze entdeckt die Welt“

Ein Buffet mit gebackenen rund um die Welt. Zwei

Eltern bereiten zu, um zu zeigen, wie es funktioniert

**Städt. Kita Kreyßigstraße**

Kreyßigstraße 10, 55118 Mainz

**Anmeldung: 06131/61 86 48**

Ansprechperson: Tamara Grundmann und Bettina

Leuschner

Für Kinder ab 3-4 Jahren

8-10 Kinder pro Gruppe (2-3 Kitas)

\*Die Kita ist barrierefrei, nicht barrierefrei ist der Ort

der Veranstaltung!

### Montag, 1. September 2023

- > 10:00-11:30 Uhr und 14:30-16:00 Uhr

#### „Das Wasser gehört allen“

Mehrsprachiges Erzähltheater in deutscher, türkischer und

persischer Sprache **Kunst und Bilderkartenset**

mit anschließendem Basteln als Mitmachaktion

**Städt. Kita Goetheplatz**

Raupelsweg 3, 55118 Mainz

**Anmeldung: 061333 85**

Ansprechperson: Bildik und Behnaz Sadr

Für Kinder ab 5-6 Jahren

Teilnehmeranzahl pro Kita 10 Kinder (insgesamt 40

Kinder/4 Kitas)

\*Die Kita ist barrierefrei

Sommerschließzeiten in Ferienwochen!

### Dienstag, 2. September 2023

- > 10:00 Uhr

#### „Das Allerwichtigste“ (Antonia Abbatiello)

Vorlesen auf deutscher, türkischer und arabischer Sprache

**Städt. Kita Alten Kerbeplatz**

Bernhard-Winterstraße 29, 55120 Mainz

**Anmeldung: 06131 057 98**

Ansprechpersonen: Michelle Steilen und Miriam Dasbach

Für Kinder ab 5 Jahren

Teilnehmeranzahl insgesamt 18 Kinder

\*Die Kita ist barrierefrei

Sommerschließzeiten in Ferienwochen!

### Mittwoch, 3. September 2023

- > 10:00 Uhr

#### „Die Geschichte vom einsamen Igel“

Theateraufführung in deutscher, italienischer, türkischer

und polnischer Sprache

**Städt. Kita Berliner Viertel**

Berliner Str. 53 Mainz 55121

**Anmeldung: 06131/49**

Ansprechpersonen: Teresa Cascone Sepe und Lukasz

Sesterhenn

Für Kinder ab 4 Jahren

Teilnehmeranzahl pro Kita 10 Kinder (insgesamt 50

Kinder)

\*Die Kita ist barrierefrei!

Sommerschließzeiten in Ferienwochen!

- > 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr

#### „De Gruffel“ (Julia Donaldson)

Bilderbuchkino in deutscher, portugiesischer, türkischer und

rumänischer Sprache

**Kath. Kita Liebfrauen**

Franz-Liszt-Straße, 55118 Mainz

**Anmeldung: 06131/ 67 74 05**

Ansprechperson: Jonni Nunes

Für Kinder ab 2 Jahren

Teilnehmeranzahl 30 Kinder pro Termin (je

pro Kita, d.h. insgesamt 5 Kitas pro Termin)

Die Kita ist barrierefrei!

Sommerschließzeiten in Ferienwochen!

### Donnerstag, 4. September 2023

- > 10:00 Uhr

#### „Du gehörst zu“ (Julia Volmert)

Theateraufführung

**Ev. Kita Mombach**

Pestalozziplatz 4a, 55120 Mainz

**Anmeldung: 06131 44 22**

Ansprechperson: Ayse Yilmaz

Für Kinder ab 4 Jahren

Teilnehmeranzahl 30 Kinder

\*Die Kita ist barrierefrei!

Sommerschließzeiten in Ferienwochen!

- > 9:30 Uhr und 10:15 Uhr und 11

#### „Zweisprachig gelesen mit dem Kamis“

Vorleseaktion in deutscher, englischer, türkischer Sprache

in einer kleinen Überraschung

**Städt. Kita Mombach Hauptstraße**

Hauptstraße 156, 55120 Mainz

**Anmeldung: 06131 68 87 44**

Ansprechperson: David Güter

Für Kinder ab 4 Jahren

Teilnehmeranzahl: pro Angebot max.

\*Die Kita ist barrierefrei!

Sommerschließzeiten in Ferienwochen

## **Unterstützen Sie die Interkulturelle Bildung!**

### **Werden Sie Mitglied!**

Die Verbreitung der interkulturellen Idee ist nicht möglich ohne die Unterstützung aufgeschlossener und engagierter Bürgerinnen und Bürger. Wenn auch Sie die interkulturelle Erziehung und Bildung im Elementarbereich, mitgestalten und/oder unterstützen wollen, können Sie dies tun, indem Sie:

- Mitglied in unserem Verein werden
- Uns Sachspenden für unsere Bibliothek oder andere interkulturelle Materialien zukommen lassen
- Geldspenden überweisen
- Arbeitskraft oder andere Kompetenzen ehrenamtlich zur Verfügung stellen

### **Vorteile für Mitglieder:**

- Wir werden Sie zu unseren Veranstaltungen einladen (Diskussionen, Seminare, Feste...).
- Wir werden Sie über unsere Veröffentlichungen und Materialien informieren.
- Wir werden Ihnen jeweils unseren Jahresbericht zusenden.
- Sie können kostenlos Bücher aus unserer interkulturellen Fachbibliothek ausleihen und unsere Seminare und Kurse zu ermäßigten Gebühren besuchen.

Um Mitglied zu werden brauchen Sie nur die **Beitrittserklärung** auszufüllen (s. auf der nächsten Seite) und diese unterschrieben im Original an uns zu versenden!

**DANKE!**

## Beitrittserklärung

Name: \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Mail: \_\_\_\_\_

Mit meiner/unserer Unterschrift beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft im Verein IPE – Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich. Ich/Wir werde/n die Arbeit regelmäßig unterstützen mit einem Beitrag von: (Mindestbeitrag für **Einzelpersonen** 5,00 Euro monatlich, Mindestbeitrag für **Kindertageseinrichtungen** u.a. Institutionen 50 Euro halbjährlich)

\_\_\_\_\_ Euro

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### **SEPA-Lastschriftmandat.**

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE58 ZZZ0 0000 1774 05

Mandatsreferenz: (wird vom IPE vergeben) \_\_\_\_\_

Ich ermächtige das IPE Mainz, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom IPE auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Dieser wird jeweils zum 01. März und zum 01. September jährlich abgebucht.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Lastschrift in Höhe von monatlich \_\_\_\_\_ Euro

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_